

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



*Die Kirche in Steinsdorf bei Haynau stammt aus dem 16. Jahrhundert.
Ein besonderes Kleinod ist der Altar, der das Bild „Christus in der
Rast“ zeigt.*

Bild: Werner Striese

Kurzmeldungen

Die Sendung „Schlesien, Riesengebirge“ wird am 08.12 und am 15.12.04 auf Phönix in einer Wiederholung ausgestrahlt.

Zu sehen ist unter anderem auch das Haus der ältesten noch lebenden Krummhüblerin, Frau Louise Pohl, mit der ein längeres Interview gehalten wird. Ihr Schwager, Gerhart Pohl, war ein enger Vertrauter von Gerhart Hauptmann.

Die Schlesienfahne darf nun wehen.

Die sächsische Verfassung garantiert Görlitz und Umgebung schon immer, die weißgelbe Schlesienfahne neben den sächsischen Farben zeigen zu dürfen. Allerdings war diese Regelung bisher nicht durch eine Verwaltungsvorschrift festgelegt. So wurde dieses verfassungsmäßige Recht oft umgangen. Nach 14 Jahren hat sich nun der Görlitzer CDU-Landtagsabgeordnete Volker Bandmann durchgesetzt: Eine Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatskanzlei vom 03. September 2004 legt jetzt die Beflaggung von Dienstgebäuden in Sachsen neu fest. Danach können die Staatsbehörden im Siedlungsgebiet der Sorben die Flagge der Sorben und im niederschlesischen Teil des Landes die Flagge Niederschlesiens, mit oder ohne schlesischen Adler, setzen.

Wird das schönste Jugendstil-Kaufhaus geschlossen? Die beiden ostsächsischen Karstadt-Filialen in Görlitz und Hoyerswerda erhalten keine Standortgarantie. Damit gehören die Häuser zu den 20 Filialen, die Karstadt ohne zeitliche Einschränkung verkaufen oder schließen kann. Mit ganztägigen Mahnwachen vor dem Karstadt-Kaufhaus forderten die Mitarbeiter die Politiker der Stadt Görlitz auf, sich nachdrücklich für ihr Kaufhaus einzusetzen, damit die Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Ein Torbogen als Symbol. In Pirna gibt es bald einen Ort, an dem Menschen der Opfer von Krieg, Gewalt und Vertreibung gedenken können. Unter den geschickten Händen der Künstlerin Konstanze Feindt-Eißner entsteht im Park an der Brückenstraße ein Mahnmal aus Sandstein. Die Künstlerin hatte mit ihrem Entwurf einen von der Stadt ausgeschriebenen Wettbewerb im Juli 2003 gewonnen. Der in Sandstein gehauene Bogen, der unter seiner Kuppel zwei Figuren vereint, hat die Jury überzeugt. Der Torbogen ist ein Symbol für die Vergangenheit. Durch das Tor geht man sozusagen von der Gegenwart in die Vergangenheit. Die beiden Menschengruppen neigen ihre Köpfe und stützen sich so gegenseitig.

Einsendeschluss:

Dezember-Ausgabe

25. November 2004

Januar-Ausgabe

06. Dezember 2004

Achtung, Neue Bankverbindung!

Die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN hat ab sofort eine neue Kontoverbindung bei der

Commerzbank Hannover
Kontonummer 521 955 501
Bankleitzahl 250 400 66

Bitte ändern Sie, wenn ein Dauerauftrag besteht, die Bankdaten. Nutzen Sie unseren neuen Service, begleichen Sie das Bezugsgeld per Lastschriftverfahren. Fordern Sie das entsprechende Formular bei uns an. Wir ziehen das fällige Bezugsgeld ein, Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern.

Jahrestagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages

Grenzüberschreitende Verständigungsarbeit wird weitergeführt

Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag (SKSG) traf sich auf Einladung des Pommerschen Kreis- und Städtetages (PKST) im Pommernzentrum in Travemünde. Die Zusammenarbeit der beiden Arbeitsgemeinschaften war eines der Themen, die beraten wurden. Mit Spannung wurde das Referat des Bundesvorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien, Rudi Pawelka erwartet, der durch sein Engagement als Aufsichtsratsvorsitzender der Preußischen Treuhand auch in Vertriebenenkreisen ins Kreuzfeuer der Kritik geraten ist.

Weitere Referate befassten sich mit der Situation der deutschen Volksgruppe in Schlesien, hier war der Geschäftsführer des Verbandes der Sozial-Kulturellen Gesellschaften der Deutschen in Polen Joachim G. Niemann nach Travemünde gekommen. Dr. Rolf Derenbach vom Deutschen Landkreistag sprach über Kommunale Partnerschaften in der erweiterten Europäischen Union.

Rudi Pawelka fand durchaus Zustimmung bei seinen Ausführungen, dass es an der Zeit sei, dass die ungelösten Probleme der Vertreibung und Enteignung endlich zur Sprache kommen müssen. Wenn dabei die bundesdeutsche Regierung und die polnische Regierung weiterhin alles unter den Teppich kehren wollen, dann müssen sie durch gerichtliche Entscheidungen auf ihre Sorgfaltspflicht gegenüber den Bürgern aufmerksam gemacht werden. Den Kritikern hielt er entgegen, dass erst durch die Arbeit der Preußischen Treuhand und die Planungen für ein Zentrum gegen Vertreibungen die Vertreibung von 14 Millionen Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg wieder ins Blickfeld der Öffentlichkeit geraten ist. Heute spricht man nicht nur in Europa, sondern in der ganzen Welt von diesem völkerrechtswidrigen Verbrechen. Dass Deutsche nicht nur Täter, sondern auch Opfer gewesen sind, nimmt man vor allem in Polen nicht gern zur Kenntnis. Aber nur auf Grund der historischen Wahrheit kann es eine Gemeinsamkeit in der Eu-



Die Jugendgruppe des Deutschen Freundschaftskreises in Waldenburg berichtete bei der Jahrestagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages über ihre Arbeit und erfreute die Zuhörer mit Gedichten und fröhlichen Liedern. Bild: Schlegel

orpäischen Gemeinschaft geben, der nun Polen angehört.

Für die Polen, so führte Joachim Niemann aus, gab es bis zur Wende offiziell keine Deutsche Minderheit. Durch den Zusammenschluß der Deutschen Minderheit in den sozial-kulturellen Gesellschaften hat sich nach dem Ende der kommunistischen Diktatur die Deutsche Minderheit energisch zu Wort gemeldet. Durch Unterschriftslisten zeigten 400 000 Menschen in Kattowitz und 350 000 Menschen in Oppeln, dass sie sich als Deutsche fühlen. Damit müssen die Polen heute noch fertig werden und durch die Preußische Treuhand und das Zentrum gegen Vertreibungen werden all die Ängste wieder wach, die man vor den Deutschen hat. Das löst Haß aus und beeinträchtigt die Verständigungsarbeit. Die Deutsche Minderheit leidet unter der wirtschaftlichen Situation in Schlesien, die Jugend wandert ab nach Deutschland. Es fehlt in Polen ein bindendes Minderheitenrecht. Trotzdem hat sich die Lage der Deutschen Minderheit in Schlesien bedeutend verbessert, die Deutschen arbeiten mit auf kommunaler Ebene, es gibt Deutsche Bürgermeister und Landräte im Oppelner Land. Es wird in den Medien über die Kulturarbeit korrekt berichtet, was fehlt sind in den Orten mit überwiegend deutscher Bevölkerung Deutsche Ortsschilder, Deutsch als Amtssprache und Deutsche Schulen. Deutsch wird in den Schulen nur als Fremdsprache, meistens nur in drei Wochenstunden unterrichtet. In den Schulen wird keine ehrliche Aufarbeitung der Geschichte vorgenommen. In 60 Gemeinden gibt es eine überwiegend Deutsche Bevölkerung, von den 300 000 Deutschen im Oppelner Land sind 140 000 bei den Deutschen Freundschaftskreisen als Mitglieder eingetragen.

Dr. Rolf Derenbach ging auf die kommunale Struktur der Landkreise in Polen ein, die nach deutschem Vorbild nach der Gebietsreform in Polen entstanden sind. Seitdem gibt es zahlreiche Deutsche Landkreise, die Partnerschaften zu polnischen Kreisen pflegen. Dabei geben die deutschen Kreisverwaltungen den polnischen Kreisverwaltungen Hilfestellung bei der Bewältigung der kommunalen Aufgaben. Es entstehen durch diese Kontakte viele zwischenmenschliche Beziehungen. Dabei sind seit 1992 die Euroregionen entstanden, in denen kommunale Aufgaben in enger Kooperation gemeinsam wahrgenommen werden. 636 Millionen Euro sollen bis zum Jahr 2007 in solche Entwicklungsprojekte fließen. Das wird die polnische Wirtschaft sehr fördern, meinte Dr. Derenbach. Die Arbeit der Preußischen Treuhand allerdings ist für diese Verständigung ausgesprochen hemmend, es werden Ressentiments in Polen geweckt, die sich in Haßtiraden in den Zeitungen wiederfinden, das führt auch zur Ausgrenzung der Deutschen Minderheit.

Wie wichtig in dieser gegenwärtigen Situation die Verständigungsarbeit der ostpreußischen, pommerschen und schlesischen Heimatkreise ist, betonte die Präsidentin des Pommerschen Kreis- und Städtetages Margrit Schlegel. Die Heimatkreise haben es sich zur Aufgabe gemacht, auf der Ebene der Städte, Dörfer und der Kreise Kontakte zu knüpfen. Sie leisten

Hilfe bei sozialen Aufgaben, bei kultureller Zusammenarbeit und durch Schulpartnerschaften. Besonders sinnvoll seien die Partnerschaften im kommunalen Bereich, wenn bei den Kontakten zwischen den deutschen und polnischen Städten auch die Heimatgruppen mit dabei sind. Dabei entstehen besonders viele freundschaftliche Kontakte. Mehrere polnische Gemeinden haben ehemalige deutsche Bürger zu Ehrenbürgern ernannt, fügte der Präsident des SKSG Detlev Maschler diesen Ausführungen hinzu, wie die Verleihung der Ehrenbürgerwürde in Ratibor an Dr. Herbert Hupka und in Bad Carlsruhe an Ferdinand Herzog von Württemberg zeigen. (Jutta Graeve)

Landmannschaft Schlesien unterwegs in Oberschlesien

Der geschäftsführende Bundesvorstand der Landmannschaft Schlesien besuchte die Deutschen Freundschaftskreise im Bezirk Oppeln, um sich ein Bild von der Stimmung der Deutschen Minderheit in Oberschlesien zu machen. Eigentlich sind diese Besuche in jedem Jahr bisher durchgeführt worden, doch in diesem Jahr trat die Arbeit der Landmannschaft in den Hintergrund gegenüber der Aufregung über die Preußische Treuhand. Von Rudi Pawelka als Bundesvorsitzendem war es schon recht mutig, sich den Fragen der Oppelner Zeitungen und des polnischen Fernsehens zu stellen, denn gerade gegen ihn, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Preußischen Treuhand ist, wird in den polnischen Medien sehr polemisiert. In seiner Begleitung befanden sich die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Peter Großpietsch und Christian Kuznik, der Bundesgeschäftsführer Damian Spielvogel und die Bundespressereferentin Jutta Graeve-Wölbling.

Der Bundesvorstand wollte sich ein umfassendes Bild von der Lage der Deutschen Minderheit machen, nachdem in den polnischen Medien die Arbeit der Landmannschaft

Bald ist das Jahresbezugsgeld fällig.
Erteilen Sie uns schon heute eine Einzugsermächtigung. Sie brauchen sich dann um nichts mehr zu kümmern!
Info: Tel. 0511 - 58 12 20

Schlesien, die Ziele der Preußischen Treuhand, der BdV mit seiner Vorsitzenden Erika Steinbach und das Zentrum gegen Vertreibungen in einen großen Topf gerührt werden, alles wird tüchtig durcheinander gebracht und dazu benutzt, kräftig auf „die Deutschen“ einzuschlagen. Liest man die Kommentare angesehener polnischer Zeitungen, dann hat man das Gefühl, die polnischen Medien bereiten einen neuen Krieg vor.

Die Gesprächspartner bei dieser Reise waren sorgfältig ausgesucht. Zwei Stunden sprach Erzbischof Professor Dr. Alfons Nossol mit der Delegation der Landmannschaft, lebhaft diskutiert wurde mit Vertretern der Deutschen Freundschaftskreise im Bezirk Niederschlesien und Oppeln. Zu diesem Gespräch war auch der Sjem-Abgeordnete Heinrich Kröll gekommen. Im Haus der deutsch-polnischen Gesellschaft sprach die Delegation mit Professor Bartodziej über die Zusammenarbeit der Deutschen Minderheit untereinander.

Am Abend war Dietmar Brehmer von der Arbeitsgemeinschaft „Versöhnung und Zukunft“ nach Groß Stein in das ehemalige Schloß der Familie Strachwitz gekommen,



Umringt von Mikrofonen und Fernsehkamera erläuterte der Bundesvorsitzende der Landmannschaft Schlesien und Aufsichtsratsvorsitzende der Preußischen Treuhand die Arbeit der Landmannschaft und die Ziele der Preußischen Treuhand.

Bild: Jutta Graeve

das heute das Heilige Hyazinth-Sanktuarium beherbergt und als Begegnungsstätte geführt wird. Die Delegation der Landsmannschaft wohnte in diesem schönen Haus, das buchstäblich aus Trümmern wieder auferstanden ist. Hier fanden auch Gespräche mit deutschen Abgeordneten des Sejmik in Oppeln statt, das ist das „Landesparlament“ im Bezirk Oppeln. Zum Thema „Das Bild der Landsmannschaft Schlesien in den polnischen Medien“ referierte Adrian Sobek, Geschäftsführer des oberschlesischen Eichendorff- Kultur- und Begegnungszentrums in Lubowitz. Er warb auch für Bildungsreisen nach Lubowitz, das heute über ein Hotel verfügt, in dem über 50 Personen unterkommen können. Sehr interessant war auch das Gespräch mit Pfarrer Wolfgang Globisch, der 30 Jahre lang als Pfarrer in Oberschlesien gewirkt hat und stets die deutsche Minderheit unterstützt und begleitet hat.

Durch diese Gesprächspartner bekamen die Mitglieder der Delegation ein sehr vielfältiges Bild von den Problemen, mit denen sich die Deutschen, die heute noch in Schlesien leben, herumschlagen müssen. Erzbischof Nossol wie auch Pfarrer Globisch brachten in ihrem Gespräch zum Ausdruck, dass es sehr wichtig ist, dass die Deutschen untereinander zusammenhalten, nur so werden sie ihre Kultur und auch ihre Sprache im polnischen Schlesien bewahren können. Nicht sehr glücklich waren alle Gesprächspartner über die Kombination, dass der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzender der Preußischen Treuhand ist. Das mache die Verständigungsarbeit in Polen sehr schwierig. Trotzdem konnte Rudi Pawelka auch für das Gedankengut Verständnis bekommen, das hinter der Arbeit der Preußischen Treuhand steht. Polen ist jetzt Mitglied der EU, aber ob Polen wirklich in der Wertegemeinschaft der Europäischen Union angekommen ist, kann zur Zeit noch bezweifelt werden. (Jutta Graeve)

Deutschlandtreffen am 01. bis 03. Juli 2005

Das Deutschlandtreffen der Schlesier wird vom **01. bis 03. Juli 2005** wieder in Nürnberg stattfinden. Es wird unter dem Motto stehen: „Bekenntnis zu Schlesien, Heimat Schlesien in Europa“. Das beschloß der Bundesvorstand der Landsmannschaft Schlesien.

Schlesien in Europa, das bedeutet auch, dass auf ein neues deutsch-polnisches europäisches Nachbarschaftsverhältnis hingearbeitet wird, wo Recht und Wahrheit sowie gemeinsame Verpflichtung für das Land unter dem Schutz der Heiligen Hedwig auf der Tagesordnung stehen werden.

Um das Deutschlandtreffen durchführen zu können, wird natürlich auch die finanzielle Unterstützung der Schlesier gebraucht. Deshalb bittet die Landsmannschaft Schlesien um die Treuespende für Schlesien. Die Landsmannschaft Schlesien weist ausdrücklich in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Treuespende **nichts** mit dem Verein HAUS SCHLESILIEN zu tun hat, sondern ausschließlich für die Arbeit der Landsmannschaft verwendet wird.

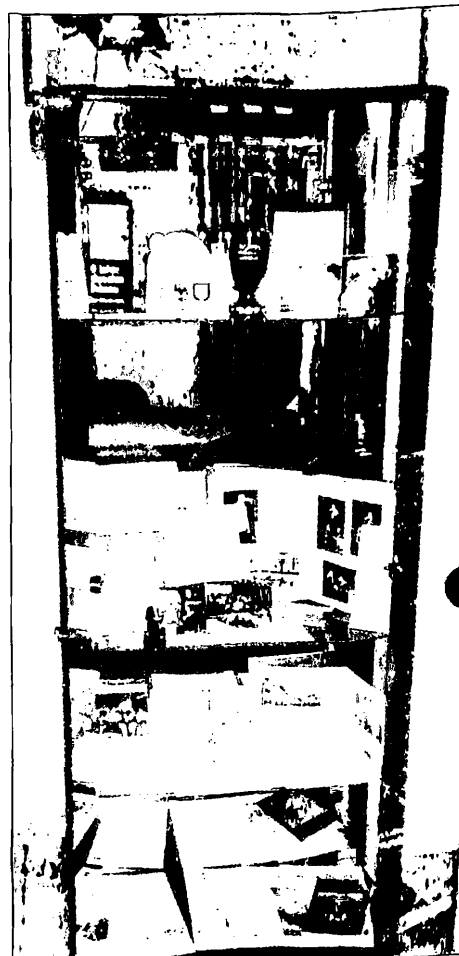
Treuespende für Schlesien, Niederschlesische Sparkasse, BLZ 850 501 00, Kontonummer 40 410.

„Goldberg-Vitrine“ im Haus der ostdeutschen Landsmannschaften

Beim Heimatkreistreffen im Mai in Solingen boten die ostdeutschen Landsmannschaften den Schlesiern aus dem Patenkreis Goldberg-Haynau an, in ihrer Heimatstube eine Vitrine zu installieren, in der nicht nur auf den Patenkreis Goldberg, sondern auch auf die schlesische Sammlung im Solinger Stadtarchiv hingewiesen werden kann. Mit Hilfe von Martin Schubert, dem stellvertretenden Landesvorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien in Solingen und dem Sachbearbeiter für die Patenschaftsarbeit in Solingen, Wolfgang Görke, wurde jetzt eine Vitrine mit Ausstellungsstücken versehen. Die Vitrine wurde den Goldbergern von den Sudetendeutschen zur Verfügung gestellt. Zwar soll noch einiges etwas schöner gestaltet werden, doch erst einmal konnten jetzt Bücher, Drucksachen, ein Glaspokal und ein Stein vom Kitzelberg, mit einer echten Marmor-Ader ausgestellt werden. Mit dem Geld, das beim Heimatreffen gesammelt wurde, sollen noch Bilder und Bilderrahmen, aber auch ein schlesischer Ständer die Wand rings um die Vitrine zieren. Die Ausstellungsstücke sollen immer wieder einmal ausgewechselt werden und beim nächsten Heimatkreistreffen können dann nicht nur die Exponate im Stadtarchiv, sondern auch die in der Vitrine bei den ostdeutschen Landsmannschaften besichtigt werden. Wer dafür noch ein besonders geeignetes Ausstellungsstück zur Verfügung stellen kann, muß es uns nur wissen lassen. Es fehlen eigentlich Hinweise aus den Dörfern des Kreises. Außerdem fehlt uns ein schöner kleiner Rübezahl.

Ihre Ideen nimmt gern die Heimatkreisvorsitzende

Renate Boomgaarden-Streich
Glökenheide 18, 21423 Winsen
entgegen.



Wie in Solingen angeregt, wurde jetzt die Goldberg-Vitrine im Haus der ostdeutschen Landsmannschaften mit Ausstellungsstücken eingerichtet.

Bild: Jutta Graeve

Nächste Jahrestagung im Eichendorff-Zentrum?

Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag (SKSG) hat auf seiner Jahrestagung in Travemünde beschlossen, auf dem Weg der Verständigung mit Polen die Jahrestagung 2005 im Eichendorff-Begegnungszentrum in Lubowitz durchzuführen. Das Präsidium wurde von den Delegierten beauftragt, die Kosten festzustellen und das Programm auszuarbeiten.

An die Heimatkreise soll die Anfrage gerichtet werden, ob sie bereit sind, Delegierte nach Lubowitz zu entsenden. Gleichzeitig soll diese Jahresversammlung ähnlich wie die Tagung in Kreisau interessierten Mitfahrern offenstehen.

Auf Antrag von Vizepräsident Bernhard Priesemuth soll geprüft werden, in welcher Form in Zukunft die Mitgliedschaft im SKSG auch Privatpersonen möglich gemacht werden kann, wenn sie nicht einer Heimatgruppe angehören. Der Kontakt zu den deutschen Freundschaftskreisen in Schlesien wird von den Heimatgruppen weiterhin gepflegt werden, das ging klar aus den Berichten der einzelnen Delegierten hervor.

Probleme haben die Heimatgruppen mit ihren Heimatkreistreffen, sie leiden an der Altersstruktur der Vertriebenen, so haben schon mehrere Heimatgruppen ihre Hei-

matkreistreffen aufgegeben. Die Heimatgruppen haben Schwierigkeiten, jüngere Menschen für die Heimarbeit zu gewinnen. Zunehmende Tendenz zeigen die Heimattreffen in den neuen Bundesländern.

Die Zusammenarbeit mit dem Pommerschen Kreis-, und Städtetag soll fortgesetzt werden, es sollen auch weiterhin Kontakte zu der Landsmannschaft der Ostpreußen gepflegt werden.

Der Heimatabend im Pommernzentrum war ausgesprochen fröhlich. Die Travemünder Liedertafel sang viele heimatliche Lieder, eine pommersche Tanzgruppe brachte ein farbenfrohes Bild in den Pommernsaal, doch der absolute Höhepunkt des Abends war die Jugendgruppe des DFK Waldenburg, die mit Gedichten und schwungvollen Liedern die Zuhörer begeisterte. Die Jungen und Mädchen aus Waldenburg hatten am Vormittag eine Stadtführung durch Lübeck erlebt und waren allesamt begeistert von dem schönen Pommernzentrum. Als Gastgeschenke hatten sie Bastelarbeiten mitgebracht. Die Leiterin der Jugendgruppe Ewa Comicz berichtete von der Arbeit mit den Jugendlichen in Waldenburg und wie sie in den Deutschen Freundschaftskreis integriert sind. (Jutta Graeve)

Ein merkwürdiges Bruchstück aus der Goldberger Kirchengeschichte

aus: Correspondenz der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, Band II, 1820, S. 54-58

Goldbergs Einwohner bekannten sich zeitig zur gereinigten Lehre Luthers und beriefen schon 1522 einen gewissen Süßenbach zu ihrem evangel. Seelsorger. Unter dem Schutze der luther. Herzoge von Liegnitz blieben sie im ungestörten Besitze ihrer Kirche; ja selbst nach dem Absterben des letzten Fürsten von Liegnitz 1675, wurde die hiesige Pfarrkirche den Protestanten nicht, wie an so vielen andern Orten, mit Gewalt weggenommen, sondern sie selbst, die evangel. Goldberger, traten 1704 ihre Kirche freiwillig an die Katholiken ab. Es ist dies das einzige Beyspiel der Art in der ganzen schlesischen Kirchengeschichte.

Die Veranlassung dazu war folgende: 1695 wurde ein gewisser Daniel Schneider Rector der Goldberger Stadtschule. Dieser Mann erwarb sich durch strenge Frömmigkeit und seltene Lehrgeschicklichkeit die Achtung der Goldberger Bürgerschaft in einem so hohen Maaße, daß diese ihn gleich im folgenden Jahre zum Pastor und Kreis-Senior ernannte. In diesem Amte erhob sich Schneider dadurch über sein Zeitalter, daß er mit Schonung von Andersdenkenden sprach, und nicht nach damaliger Sitte auf der Kanzel gegen Katholiken und Ketzer aller Art loszog. Dagegen drang er in seinen Vorträgen auf ein thätiges Christenthum und wies offenbar lasterhafte Menschen vom Genusse des heiligen Abendmahls zurück. Dieser letzte Umstand zog ihm Streitigkeiten zu mit seinem Amtsgehülfen, dem Diakonus Preuß, welcher eine weit gelindere Kirchenzucht ausübte. Der Bürgermeister Hallmann, dessen Tochter Preuß zur Gattin hatte, suchte indeß das Feuer der Zwietracht zwischen den beiden Geistlichen so viel als möglich zu unterdrücken. Doch als er gestorben war, fieng die Uneinigkeit von neuem an. Preuß ließ sich unter andern verleiten, einen Bürger, mit dem er einen Privatstreit gehabt hatte, öffentlich von der Kanzel zu beschimpfen; darüber gab ihm der Senior Schneider sein Mißfallen zu erkennen. Preuß nahm die wohlgemeinten Erinnerungen nicht lieblich auf, sondern ging zu seinem Schwager, dem Stadtschreiber Mergo und klagte ihm sein Leid. Dieser, ein ausschweifender Mann, der dem strengen Sittenrichter Schneider schon längst feind war, begab sich mit einigen seiner Freunde in des Seniors Wohnung und stellte ihn mit Ungestim zur Rede. Schneider sucht die Sache mit Güte abzuthun und bietet die Hand zur Versöhnung. Der Zwiespalt schien beygelegt. Doch am folgenden Tage erschien Preuß mit seinen Freunden in der Kirche, und nennt seinen Amtsbruder einen Verächter des Verdienstes Christi, einen Anhänger der verhaßten Schwengfeldschen Lehre u. s. f. Ja er that noch mehr und predigte sogar am nächsten Sonntage gegen seinen Kollegen. Das machte natürlich großes Aufsehen und hatte zur Folge, daß die Kirchgemeinde sich in zwey Partheyen theilte, die sich gegenseitig mit der größten Erbitterung anfeindeten. Um diese Unruhen beyzulegen, wurde auf Befehl der Regierung eine Zusammenkunft in Liegnitz veranstaltet, welcher mehrere Geistliche

und Adliche beywohnten. Hier kam es endlich dahin, daß Preuß angelobte, nicht mehr öffentlich gegen seinen Amtsbruder zu predigen. Aber er hielt sein Versprechen nicht, sondern fuhr fort, seinen Kollegen öffentlich einen Irrlehrer zu schmähen.

Lange hatte Schneider mit christlicher Sanftmuth geschwiegen, aber nun hielt er es für nöthig, sich in einigen Predigten über die, ihm als ketzerisch vorgeworfenen, Lehren näher zu erklären und einige Schriften zu seiner Vertheidigung drucken zu lassen. Doch vergebens. Die Sache ward also durch eine abermalige Commission untersucht, Schneider als ein rechtgläubiger Lutheraner anerkannt und dies der Kirchgemeinde öffentlich von der Kanzel bekannt gemacht.

Jetzt würde vielleicht Ruhe in die erbitterten Gemüther eingekehrt seyn, wenn nicht die Schulkollegen dem Diakon. Preuß und dem Rector Vogel (welcher geistlicher Amtsgehülfe und des Diakonus Freund war), die von der Kanzel verlesene Erklärung als ihnen an ihrer Ehre nachtheilig, vorgestellt hätten. Daher ward von Neuem der Pastor Schneider gekränkt; ja der damalige Commende-Hauptmann von Fuhrlohn drohete ihm unter vielen Verwünschungen: daß er die Kirche versiegeln, ihn selbst aber nach Ottmachau wolle bringen und zwischen vier Wände einmauern lassen. Die Erbitterung war bis aufs Höchste gestiegen, als der Diakon. Preuß unvermuthet starb. Anstatt nun durch Herbeirufung eines friedliebenden Geistlichen allem Hader ein Ende zu machen, ward der vorerwähnte Rector Vogel zum Diakonus erwählt. Gegen diese Wahl protestirte Schneider bey der kaiserl. Regierung zu Liegnitz, welche dieselbe auch für nichtig erklärte. Kaum ist die Nachricht hiervon erschollen, so geräth die ganze Stadt in Aufruhr. Mit stürmender Hand wird der verschlossene Pfarrhof eingenommen und Schneider rettet sein Leben nur durch die Flucht. Als der Aufruhr gestillt war, erschien er zwar wieder und richtete sein Amt, indeß nur in Begleitung und unter dem Schutz seiner Freunde. Da seine Feinde ihm also nichts anhaben konnten, so wandten sie sich ins Geheim an den Großprior des Malteser-Ordens, an den Kardinal Kolonitz und machten das Anerbieten, die Kirche sammt dem Patronatrecht an die Römisch-Katholischen abzutreten, wenn nur der ketzerische Daniel Schneider gestraft würde. Man kann denken, daß dieser Antrag am kaiserl. Hofe mit Freuden angenommen wurde. Durch einen Breslauischen Advocaten, Namens Böhm, den man nebst dem Schöpffen Ulbrich nach Wien sandte, kam daselbst ein Vergleich zu Stande, vermöge dessen die Goldberger Stadt-Pfarrkirche an die Katholischen abgetreten, dagegen die Begräbnißkirche St. Nicolai vor dem Thore aus besonderer kaiserlicher Gnade zum evangel. Gottesdienst freygelassen wurde, wenn man nämlich diese Kirche bauständig erhalten aber nicht erweitern wollte. Zugleich verpflichtete man sich; einen kathol. Pfarrer, Kantor, Organist und Glöckner zu besolden und Sonntags die Predigt des kathol. Pfarrer fleißig zu besuchen, damit die geräumige Stadtkirche nicht leer sey. Der Pastor Schneider wurde seines Amtes entsetzt und des Landes

verwiesen. Die Wahl des Rector Vogel zum Diakonus wurde durchaus für ungültig erklärt.

Als die Abgeordneten mit diesem Vergleiche nach Goldberg zurückkamen, gerieth die ganze Stadt in die äußerste Bestürzung. Selbst den Widersachern des nun gestürzten Pastors fielen die Schuppen von den Augen, und an dem Tage, an welchem der Verwiesene den Pilgerstab ergriff, flossen viele tausend Thränen. Doch Gott, der Schützer der Verfolgten, verließ ihn nicht. Nach manchem Herumirren wurde er als Prediger in Laubach angestellt, und erhielt in der Folge sogar die Würde eines Ober-Konsistorialraths und Superintendenten in Michelstadt am Odenwalde, wo er erst 1748 in einem Alter von 80 Jahren gestorben ist.

Dem vorerwähnten Vertrage gemäß, wurde den 1. Januar 1704 die Goldberger Stadtkirche von einem kaiserlichen Kommissar feierlich in Besitz genommen, und von dem neu angestellten Pfarrer Anakletus Aulik zum katholischen Gottesdienst eingeweiht. Die Evangelischen mußten nun unter mancherley Bedrückungen ihren Gottesdienst vor dem Thore halten. Da kamen sie endlich zur Besinnung. Der Altranstädter Vertrag ward ihnen Gelegenheit, wieder um Einräumung ihres Gotteshauses zu bitten. Zwar verweigerte man diese Rückgabe, sich auf die freiwillige Abtretung berufend, und der Landeshauptmann von Schafgotsch wendete alle Ueberredungskünste an, die Bittenden durch Güte dahin zu bringen: die Stadtkirche in kathol. Händen zu lassen; allein die Goldberger beharrten standhaft auf Wiederabtretung ihrer Kirche und erreichten endlich ihren Zweck, nur mußten sie das Franziskaner-Kloster, worin ehemals die evangelische Schule gewesen war, in den Händen der Katholischen lassen. Am 19. Februar 1709 wurde die Stadtkirche durch zwey kaiserl. Kommissarien (es waren der Landeshauptmann von Schafgotsch und der Regierungsrath von Biedermann), den Evangelischen wieder eingeräumt und feyerlich übergeben. Um das Andenken an diese Begebenheit zu erhalten, wurde der Sonntag Reminiscere 1809 von Goldbergs Bewohnern als ein Festag gefeyert. Uebrigens waren in dem Laufe der hundert Jahre von 1709 bis 1809 im Goldberger Kirchspiele 21.653 Geborne, 4.835 Getraute und 21.311 Gestorbene.

Anmerk.:

Diese Bemerkungen sind ein kurzer Auszug aus der Jubelschrift, welche die Pastoren Vangerow und Postel in Goldberg 1809 bey dem hundertjährigen Jubelfeste der evang. Stadt-Pfarrkirche drucken ließen. Diese Mittheilung geschieht deshalb, weil Ehrhardt in seiner Presbyterologie Theil 4, S. 420 und 432, die hier erzählten Begebenheiten nicht mit der leidenschaftlosen Ruhe erzählt, wie dem redlichen Geschichtsforscher ziemt.

Johann-Georg Thomas

Pastor zu Wünschendorf Löwenb. Kreises
Zur Verfügung gestellt von

Doris Baumert

Hirtenweg 2

37627 Stadtdoldendorf

Riga verwandelte sich in ein europäisches Trachtenmeer

„Mit dieser 41. Europeade der Europäischen Volkskultur feiern wir unser 40-jähriges Jubiläum, und wir gedenken der Geschichte eines im Laufe von 40 Jahren gewachsenen Netzwerkes der Volkskultur auf unserem Kontinent. Fünf Tage lang wird Riga des Herz Europas sein“, so begrüßte der Präsident Bruno Peeters unter lautem Beifall die knapp 200 Gruppen mit ihren über 6000 Teilnehmern dieser Europeade 2004 in der Hauptstadt Lettlands. Es sollte ein „Feuerwerk“ folkloristischer Art werden, was es in dieser Perfektion noch nicht gegeben hat. So werden es nachfolgende Europeadestädte schwer haben, den Geist von Riga zu überbieten. Aus Deutschland waren 20 Gruppen zu dieser Europeade angereist, von denen zehn Gruppen aus der Schlesischen Jugend stammen und die weiß-gelben Farben des Landes an der Oder eindrucksvoll vertreten.

Schon der Vorstellungsabend der Region Lettlands am Ankunftstag der Teilnehmer dieser Europeade, war eine Gala-Vorstellung der ortsansässigen Trachtengruppen aus Riga und Umgebung. Mit Schwung und Elan wurden kulturelle Geschichten, wie Brautwerbung, Hochzeit usw. durch tanzen und singen dargeboten. Die Vielzahl von Tänzerinnen und Tänzern verückten schon hier die Gäste und Teilnehmer Europas an diesem Festival.

Die so sehr ersehnte Eröffnung der Europeade 2004 wollte aber nicht aus ihren Startlöchern kommen. Regen, waren es eventuell „Freudentränen“, verhinderte einen pünktlichen Beginn, doch das sollte die einzige Misstimmung dieses größten europäischen Trachtenfestes werden. Einmal trocken, so glänzten die Farben der vielen Trachten im großen Rund des Stadions ebenso, wie die Gesänge vieler Gruppen. Von Finnland bis Griechenland, von Portugal bis Ungarn reichte die Palette der Tanz- und Trachtengruppen, die ihre Region bei diesem Festival der Kulturen vertreten wollten.

Der diesjährige Chorabend hat zu seinem Ursprung zurückgefunden, glaubt man den vielen Stimmen danach. „Nicht die gekünstelten und ausgebildeten Stimmen der Solisten waren mehr da, sondern es erklang die Volksstimme“, hörte man immer wieder aus der Zuschauerermenge im Konzertsaal der Stadt Riga. 20 Chöre und Instrumentalgruppen haben zu dieser Aussage geführt und das Publikum zu Beifallsstürmen hingerissen.

Der schönste Tag dieses Festivals für die Gruppenmitglieder begann am Sonnabend mit dem Empfang der Stadt Riga, wo der



Beim Umzug durch die Straßen Rigas. Hier der Bergische Kreis.



Die Schlesier beim Tanz auf den Plätzen in der Stadt Riga.



Die Schlesier beim Ausmarsch nach erfolgreichem Tanz im Stadion von Riga.

Bürgermeister von jeder Gruppe ein Paar im Rathaus empfing und diese Repräsentanten mit Wein, Säften und Gaumenfreuden bewirtete, ehe der große Festzug durch die Straßen der Hauptstadt Lettlands beginnen sollte. Wieder einmal klappte alles bestens. Die Gruppenaufstellungen liefen reibungslos und so konnte der farbenprächtige „Lindwurm“ die ca. zwei Kilometer lange Wegstrecke durch Rigas Altstadt in Angriff nehmen. An diesem Umzug hatten die Einwohner Rigas ihre Freude. Die Straßen waren von Besuchern umsäumt und sie sparten nicht mit Beifall bei den vorbeiziehenden Gruppen. Am Ende dieses anstrengenden Tages stand der Europeadeball, der in diesem Jahr im Stadion stattfand und nicht den Beifall früherer Jahre erhielt. Hier hätten sich die Gruppen einen Platz in der Innenstadt gewünscht, um den Menschen Rigas näher zu sein.

Die Schlussveranstaltung war für die schlesischen Gruppen eine Art Höhepunkt, denn hier traten sie im ausverkauften Stadion mit einem gemeinsamen Tanz auf. Jeder Gruppe oder jeder Region wird bei einer offiziellen Veranstaltung eine Repräsentation gewährt. Da die schlesischen Gruppen der schlesischen Jugend mit zu den Gründern der Europeade-Bewegung gehören, haben sie traditionell ihren Auftritt bei der Schlussveranstaltung. Ihre schlesischen Trachten glänzten nicht nur im Sonnenschein, sondern auch der von der „Arbeitsgemeinschaft Schlesischer Trachtengruppen“ eingeübte Tanz fand reichlich Beifall der Zuschauer im ausverkauften Rund des städtischen Stadions.

Wie bei den vielen vorhergegangenen Europeaden war auch diese nicht frei von Tränen. Die Trachtler, die zwischen den Regionen ihre Freundschaften geschlossen hatten, wollten ein Ende nicht wahr haben. So manch verstohlener Kuss wechselte mit dem Bemerkens „Wir sehen uns im kommenden Jahr in Quimper, Bretagne/Frankreich, wieder“.

Die Erinnerungen an Riga waren noch fest verankert. Die Plätze und Straßen, wo während der Europeade die Gruppen tanzten, waren für die Öffentlichkeit mit einem Euro-Baum markiert. Ein Offizieller wies die tanzenden Gruppen ein, gab Informationen an die zuschauenden Gäste und auch die Bevölkerung war durch Plakate und Zeitungen über dieses Folklorefest eingehendst informiert. Fast jede Bushaltestelle war mit einem Europeadeplakat versehen. In den Hauptstraßen prangerten die Europafahnen und die des Europeade-Komitees. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Trachtenträger bei ihren jeweiligen Stadtbesuchen in Riga mit Beifall bedacht wurden.

Das ehemalige Schlesien mit seinen historischen deutschen Trachten vertraten die Gruppen der „Schlesischen Jugend“ wieder einmal ausdrucksvoll. Dabei waren die Alt-schlesische Trachtengruppe „Rübezahls Zwerge“ München, Riesengebirgstrachtengruppe München, Eichendorff-Trachtengruppe Forchheim, Brückenberger Trachtengruppe Bonn, Schlesische VTG Schreiberhau Schwalmstadt, Tanz- und Spielschar Wiesbaden, Schlesische Trachtengruppe Neumünster, Fröhlicher Kreis Bergisch-Gladbach, Oberschlesische TVG zu Berlin, Volkstanzgruppe Bielitz-Biala Braunschweig und waren herausragende Botschafter ihrer Region.

Friedhelm Wilhelm Preuß
Trachtenschulze der
VTG „Rübezahl Hamburg e.V.“

Hier habe ich mich geirrt

In meinem Reisebericht unserer Leser-reise ist mir ein schwerwiegender Fehler unterlaufen. Natürlich sind unsere „Gipfelstürmer“ nicht von Schreiberhau zum Koppenplan hochgefahren, sondern von Brückenberg. Auf diesen Fehler machte uns Hildegard Mildner aus Schönefeld aufmerksam. Liebe Frau Mildner, ist Ihnen noch nie solch ein Gedankenfehler passiert? Ich weiß natürlich, dass es vom Reifträger zur Koppe ein sehr weiter Weg ist, denn ich bin ihn schon öfters in jungen Jahren gewandert. Daraus den Vorwurf unrealistischer Berichterstattung zu machen, ist doch etwas hart, meinen Sie das nicht selbst? Ich beabsichtigte durchaus nicht, „Unzumutbares“ zu berichten, sondern es war einfach ein Gedankenfehler, für den ich mich hier entschuldigen möchte.

Jutta Graeve

MEIN LEBEN IST OFT VOLLER ERLEBEN

Hellmuth Linke



€ 7,80

zuzügl Porto und Verpackung

Erinnerungen an unvergessene Erlebnisse, die das Leben des Autors in unterschiedlichen Lebensabschnitten und -situationen bereichert haben, sind in diesem Band zusammengestellt.

»Draußen in der Ziegelei« erzählt von Eindrücken und Ereignissen aus Kindheit und Jugend in Schlesien, mit der Festschrift für Karl Dönselmann ehrt Hellmuth Linke seinen künstlerischen Mentor, ein besonderes Erlebnis an der Totenbahre einer Freundin wird eindrucksvoll geschildert, »Natascha« beschreibt menschliche Begegnungen in einer orthodoxen Kirche in Baku, »Das Nest« wurde durch Beobachtungen auf einem Berliner S-Bahnhof angeregt.

Zu beziehen über den Buchversand der
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Haben Sie an Ihren
KALENDER 2005
gedacht ?!
Noch heute bestellen:
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
Tel. 0511-58 12 20

Dankesschuld / Das Soldatengrab

nach Walter Flex

Nachfolgendes Gedicht aus dem Schulbuch wurde zum Volkstrauertag und Hel-dengedenktage in Schlesien aufgesagt

*Ich trat vor ein Soldatengrab
und sprach zur Erde tief hinab
mein stiller grauer Bruder du,
das Danken lässt uns keine Ruh.
Ein Volk in toter Heldenschuld
brennt tief in Dankes Ungeduld.
Dass ich die Hand noch rühren kann
das dank ich dir, du stiller Mann.
Wie führ ich sie dir recht zum Preis
gib Antwort, Bruder, dass ich's weiß,
willst du ein Bild aus Erz und Stein,
willst einen grünen Heldenhain?
Und also bald aus Grabesgrund
ward mir des Bruders Antwort kund.
Wir sanken hin für Deutschlands Glanz
blüh Deutschland uns als Totenkranz.
Der Bauer, der sein Acker pflügt
ist mir ein Denkmal wohlgefügt,
die Mutter, die ihr Kindlein hegt,
ein Blümlein übers Grab mir pflügt.
Die Mädchen schlank, die Burschen rank
blühen mir als Totengärtleins Dank.
Blüh Deutschland überm Grabe mein,
jung, stark und schön als Heldenhain.*

Lieselotte Uhlig geb. Neumann
Gellertstraße 13
40237 Düsseldorf

Zum Nikolaus

SCHLESIEN BITTET ZU TISCH

Gerda Benz

Heftchen
mit 43 Seiten

€ 3,50

zuzügl Porto und Verpack.



Rezepte aus
Schlesien,
3. erweiterte
Auflage von
Ute Voutta
beraten.

Aus den Heimatgruppen

Goldberg in Bielefeld

Nach einer langen Sommerpause fand am 10. Oktober 2004 wieder eine Monatsversammlung statt. Nach einem flotten Marsch unseres Duos und einem gemeinsamen Lied begrüßte Harri Rädcl die Anwesenden. Dem offiziellen Teil folgte ein kurzer Rückblick auf die Veranstaltungen der letzten Monate. Unter dem Titel „Was man auf Ausflügen alles erleben kann“ trug Lore Niepel viele humorvolle Geschichten vor. Sehr interessant waren Eintragungen in Gästebüchern einiger Gebirgsbauden. Mit einem gemeinsamen Lied beendeten wir diesen vergnüglichen Nachmittag.

Anneliese Lienig

Unsere vorweihnachtliche Feier findet am Adventssonntag, dem 05.12.2004 um 15.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, 33611 Bielefeld statt. Wir laden alle Mitglieder mit ihren Familien herzlich dazu ein.

Harri Rädcl

Goldberg-Bunzlau in München

Heimatgruppenleiterin Barbara Simon eröffnete unseren Herbst- und Erntedanknachmittag am 1. Oktober um 15 Uhr im Haus des Deutschen Ostens im Schlesierzimmer. Sie freute sich über den guten Besuch trotz Oktoberfest und Regenwetter und dankte vor allem drei Freunden von der früheren Heimatgruppe Sprottau für ihr Kommen mit der Hoffnung, dass sie sich bei uns wohlfühlen und wieder zu uns kommen. Nach dem Bericht seit unserem letzten Treffen wurde den anwesenden Geburtstagskindern gratuliert und ein kleines Präsent überreicht. Edith Eckert und Heinz Knappe stimmten uns mit den Geschichten „Herbst im Gebirge“ und „Erntefest Daheeme“ auf die Jahreszeit ein. Margot Abel von den Grünbergern zeigte uns anschließend 130 Dias über Münchner Brunnen; aufgenommen jeweils zu jeder Jahreszeit. Wir konnten nicht nur fotografisch hervorragende Bilder sehen, sondern hörten von ihr über jeden Brunnen alles Interessante über seine Entstehung und Bedeutung. Mit viel Applaus wurde ihr liebevoll zusammengetragener Vortrag belohnt.

Lieselotte Fadinger und Heinz Knappe erfreuten uns dann mit ihren lustigen Geschichten „Der Herbst“, „Der Oktober“ und „Brumme, brumme Draschmaschine“.

Damit die Heimat nicht zu kurz kommt, berichtete Bärbel Simon von ihrer Goldbergfahrt. Sie besuchte dabei ihr Elternhaus und die darin lebende polnische Familien. Diese überreichte ihr zwei Alben mit den Fotos aus ihrer Kindheit, die sie auf dem Speicher gefunden hatte. Ein schöneres Geschenk hätten sie ihr sicherlich nicht machen können – schon deshalb hat sich die Reise mehr als gelohnt!

In Hagen trafen sich die Kauffunger und davon erzählte Edith Eckert recht ausführ-



Diese Gruppe besuchte den Vogelpark Walsrode. Eingesandt von Anneliese Lienig, Zobenstr. 7, 33719 Bielefeld

lich. Auch die Haynauer hatten ihr Stadttreffen vom 13. bis 17. September zum 14. Mal in Friedrichroda. Über die schönen Tage berichtete Horst Beck ausführlich. Der diesjährige Ausflug ging mit dem Bus zur Landesgartenschau nach Nordhausen. Die Stadt Egelsbach bei Darmstadt plant eine Städtepartnerschaft mit unserem ehemaligen Haynau. Diesbezüglich war der jetzige Chojnower Bürgermeister in der BRD und besuchte uns Haynauer beim Stadttreffen. Er war in Begleitung des Vorsitzenden des Stadtrates mit der Deutschlehrerin als Dolmetscher. In seiner Begrüßungsansprache versicherte er uns, dass er sich über jeden Besuch von uns Haynauern freut.

Bärbel Simon dankte allen Mitwirkenden und den Helferinnen für das Schmücken der Tische mit Weinlaub, Äpfeln, herbstlichen Servietten und zwei Vasen mit Getreideähren. Der nächste Termin ist am 14. November Gedenkfeier unserer Toten in Obermenzing.

Unser Schlesier-Verein feierte am 10. Oktober das Patronatsfest zu Ehren der Hl. Hedwig in Andechs. Auch hier war der Besuch recht gut. Nach den Gottesdiensten hielt Kulturreferent Gotthard Schneider eine kurze Ansprache am Ehrenmal und legte das Gebinde in unseren Landesfarben nieder. Nach dem Mittagessen gab es ein buntes Treiben mit dem Schlesier-Chor, RTG und den Riesengebirgswargen. Alle waren von dem Nachmittag begeistert.

Horst-Sven Beck

Haynau

Achtung !!!

Terminänderung

Das nächste Treffen findet vom 13.09. bis 16.09.2005 statt.

Gerda-Maria Fröhlich

Schönau a. K.

Unser Schönauertreffen ist nach alter Tradition immer am 3. Sonntag nach Ostern. Ostern ist 2005 schon im März und dann können wir damit rechnen, dass es Mitte April kalt ist und im Harz Schnee liegt. So haben wir beschlossen, unser Treffen am 30. April und 01. Mai 2005, in der Bühbergbaude im Ortsteil Barbis zu veranstalten. In der Baude ist ein neuer Wirt und die Renovierung ist fast abgeschlossen. Bis zum Mai sind wir alle 2 Jahre älter geworden. Aber: Sie und Du und alle sind herzlich dazu eingeladen, dabei zu sein. Wir würden uns über einen zahlreichen Besuch sehr freuen!

Leider - und wir Schönauer bedauern es sehr - dass unsere Harri und Traudl Rädcl durch ihre Krankheit nicht an der Organisation teilnehmen können. Schade! Wir wünschen beiden eine baldige Besserung!

Bevor wir ganz alt werden, sollten wir die Gelegenheit nutzen und letztmalig 5 Tage von Montag den 02. Mai bis Freitag den 06. Mai 2005 in unsere Heimat fahren. Zu dieser Fahrt möchte ich auch die ehemaligen Bewohner von Röversdorf, Reichwaldau, Alt-Schönau und Hohenliebenthal besonders einladen! Diese Dörfer werden bestimmt mit dem Bus angefahren!

Also nicht lange zögern und sich ganz unverbindlich Informationen per Telefon oder Post bei mir einholen, z.B. über die Fahrten, Programm, Preise usw. Diese Reise ist ganz Privat von mir organisiert.

In aller Verbundenheit grüßt euch

Hans Kroker

Oderfelder Straße 44,
37431 Bad Lauterberg
Tel. 05 52 4 / 60 27

Alzenau Nachruf

Am 12.8.2004 verstarb unsere altbekannte Heimatfreundin Frau Irene Knappe, geb. Neubert, im Alter von 96 Jahren in Oberhausen/Rhld.

Nicht nur Gedichte trug sie vor, sondern brachte auch Heimat- und Volkslieder „in Solo“ zu Gehör. Schon in jungen Jahren trat sie dem Alzenauer Gesangverein bei; noch unter Chorleiter Kantor Treutler, wobei sie auch im Kirchenchor und bei Gesangsfesten mitwirkte. Sie war wohl auch beim Theaterverein. Nach der Vertreibung wurde ihre Wahlheimat Oberhausen und sie engagierte sich tatkräftig in der dortigen schlesischen Frauengruppe.

Bei unseren Alzenauer Ortstreffen war sie immer mit dabei, letztmalig in Augustsburg/Sachsen im Jahre 2000. Die letzten Jahre verbrachte Irene im Seniorenheim „Abendfrieden“.

Die Alzenauer Heimatfreunde werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Heimatfreund *Ehrenfried Kummer*

Schlesisches Erntedankfest in Berlin

Am Sonntag, dem 24. Oktober 2004, hatte die Landsmannschaft Schlesien-Berlin wieder zu ihrem traditionellen Erntedankfest eingeladen und zwar dieses Jahr ins Rathaus Friedenau (Schöneberg) am Breslauer Platz. In der Begrüßungsansprache des Landesvorsitzenden Dr. Vetter erwähnte er: Aus finanziellen Gründen (ohne Zuschuss des Senats) musste das Fest diesmal im engsten schlesischen Familienkreise im „Schlesiensaal“ des Rathauses stattfinden, der wohlwollend zur Verfügung gestellt wurde. Weiter beleuchtete Dr. Vetter kurz noch Themen über schlesische Belange und dem Interesse der polnischen Jugend für die schlesische Geschichte. Gleichfalls wurden noch Grußworte des derzeitigen „Patenonkels“, Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg, Ekkehard Band, vorgelesen.

Natürlich durfte ein Tisch mit der Erntekrone, Erntegaben und Brot nicht fehlen. Hierbei wurde das schlesische Brauchtum wiederholt angesprochen.

Zum gemütlichen Teil übergehend, machte die oberschlesische Trachtengruppe mit ihren Volkstänzen den Anfang, danach brachte der Österreichchor mehrere Gesangsstücke zu Gehör. Desgleichen auch zwei sehr schöne Lieder „in Solo“ gesungen von Georg Wichary. Alle Lieder wurden mit lebhaftem Beifall bedacht. Und der „Holzmichel“ wurde von Werner Streckbein vorgetragen, ebenfalls mit „jubelndem“ Beifall.

Meine Anmerkung: Wie wäre es, mal zu singen: „Lebt denn der alte Rübezahl noch? Jaaa – der lebt noch, der lebt immer noch!“

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Duo Souvenir. Schlesische Heimatlieder wurden gemeinsam gesungen.

Zum Abschluss dankte Dr. Vetter nochmals allen Mitwirkenden und Heimatfreunden für das gute Gelingen des Festes, wie's o „Derrheime“ immer asu woar.

Ehrenfried Kummer



Irene Knappe beim Vortrag eines schlesischen Gedichts beim Alzenauer Ortstreffen 1996 in Oerlinghausen.

Treffen der Brockendorfer in Thüringen

Unser diesjähriges Treffen vom 27. bis 29.8.2004 war wieder in Tautenhain im Thüringer Holzland. Im Hotel „Zur Kanone“ fühlten wir uns gut aufgehoben.

Insgesamt kamen 53 Personen zu dem Treffen. Zu den „echten Brockendorfern“ und ihren Partnern zählen auch die Kinder der deutschen pommerschen Familien, die nach dem Krieg von den Sowjets und Polen zur Arbeit nach Schlesien/Brockendorf vertrieben worden sind. Sie fühlen sich als Brockendorfer, weil sie dort geboren sind; und wir freuen uns, dass sie sich dazugehörig fühlen.

Diesmal gab es von Tautenhain aus keine Fahrt in die Umgebung, sondern das Miteinander, das Erzählen und Zuhören war wichtigstes Anliegen. Erna Steinert empfing uns, wie immer, sehr herzlich. Sie hatte wieder alles gut organisiert und uns eingeladen.

Die Schwestern Irmgard Atzler und Lenchen Seliger erfreuten uns mit schlesischen Gedichten und Geschichten, diese Vorträge sind immer ein Vergnügen.

Grüße von denen, die nicht kommen konnten, wurden übermittelt. An einige schreiben wir.

Am Abend konnte ich von einer Reise nach Schlesien berichten. Unsere Familie war im Juli mit 29 Personen, elf Kinder waren dabei, in Krummhübel, um die Heimat der Eltern und Großeltern kennen zu lernen.

Das Wandern in die Berge, zur Koppe, die Fahrten nach Jauer, Hirschberg, Lomnitz, Grüssau, waren Ziele, besonders aber Brockendorf, Straupitz und Goldberg. So konnte ich über die Orte berichten, und alle konnten die Wege in Gedanken mitgehen: Vom Brockendorfer Bahnhof, den es nicht mehr gibt, bis zu Carls im Wiesenthal führ-



Reinerts Hof, der wieder aufgebaut und bewirtschaftet wird, war leider eine Ausnahme unter den Höfen.

Bilder eingesandt von Marianne Hapel

te uns der Weg. So war es möglich, auf die Fragen einzugehen. Die zerfallenen Häuser und Höfe schmerzten, gut anzusehen waren die sanierten Höfe und Häuser. Die Polen der 1. Generation leben nicht mehr, ihre Nachkommen sind oft in die Städte gezogen, darum kaufen Polen aus Zentralpolen die Grundstücke und bauen aus oder neu. Dabei entstehen Veränderungen in den Dörfern, sie werden einsamer.

Die Felder waren fast alle bestellt, doch üppig stand das Getreide nicht. Den privaten Bauern fehlt wohl das Geld für Düngemittel. Vielleicht ist es zu lange ausgebeutet worden.

Unendlich viele Erinnerungen wurden wach beim Gang durch das Dorf. Der Schmerz der Vertreibung wird bleiben, aber die Dankbarkeit, alles sehen zu können, versöhnt.

Die Kirche in Straupitz sah in ihrer Einsamkeit groß aus. Innen fehlen die Emporen, das Gestühl, der alte Altar und die Kanzel. Doch alles war hell, freundlich und liebevoll gestaltet. Ein junger Pole bat uns einzutreten.

Endlich sind auch die wenigen Gräfte, die auf den ehemaligen Friedhöfen noch vorhanden sind, durch Gitter geschützt und keine Müllhalden mehr. Das stellten wir erfreut in Straupitz und Hirschberg bei der Gnadenkirche fest.

In Goldberg sind am Obermarkt die langjährig eingerüsteten Häuser sehr schön saniert worden. Die ganze Stadt machte einen guten Eindruck.

So war uns in Thüringen die Heimat ganz nah.

All den Heimatfreunden wünsche ich weiterhin Gesundheit und ein Wiedersehen vom 26. bis 28.8.2005 in Tautenhain. Eine Einladung schickt im Frühjahr wieder Erna Steinert.

Herzlich grüßt Euch

Marianne Hagel
Großer Weg 31
31535 Neustadt

Konradswaldau

Unserem Konradswaldauer Heimatfreund Walter Ibscher wurde am 15. Juli 2004, für sein künstlerisches Schaffen als Bildhauer, Grafiker und Münzgestalter das „Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens“ verliehen. Dazu gratulieren die Konradswaldauer recht herzlich und wünschen ihm auch weiterhin alles Gute für sein Leben und Schaffen.

Günter Langer

Verschenken Sie ein „Stück Heimat“!

Sie können die
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN für
1/2 oder für 1 Jahr verschenken.
Ein Geschenkabonnement bereitet
anderen eine Freude und trägt zum
Erhalt der Heimatzeitung bei.

Kauffung

Ortstreffen in Hagen am 25. und 26. September 2004



Beim allgemeinen Aufbruch am Sonntag machte Frau Johanna Jordan geb. Ungelenk schnell noch ein Foto von den Restteilnehmern vor dem Trefflokal Restaurant Hünenpforte. Eingesandt von Walter Ungelenk, Vormberg 10, 58093 Hagen.

Das Dorftreffen der Schönwaldauer

Am 25. September d. Js. begingen wir unser Dorftreffen, das immer im 2-jährigen Rhythmus stattfindet, im Freiheiter Hof in Osterode. Nachdem die Einladungen im Juli verschickt waren, begannen die Anmeldungen zum Treffen sehr schleppend. Es war uns natürlich klar, der Kreis der früheren Mitbürger wird im Laufe der Jahre immer kleiner. Wir rechneten etwa mit 20 bis 25 Personen. Am 25. September, 14.00 Uhr war der Tag des Treffens gekommen. Wir waren sehr angenehm überrascht, 43 Teilnehmer aus der alten Heimat waren ange-reist. Bei Kaffee und Kuchen wurden alte Erinnerungen und Episoden, zum Teil in Schlesischer Mundart, ausgetauscht. Zwischendurch erschallten von einer CD, die Georg Neumann zum Treffen mitgebracht hatte, Glockenklänge. Hiermit hat es eine besondere Bewandnis: Die Glocke stammt aus Schönwaldau. Sie wurde noch vor

Kriegsende vom Turm der Schönwaldauer Kirche abgebaut, wurde aber nicht mehr eingeschmolzen, sondern landete auf einem Glockenfriedhof bei Hamburg. Von hier aus führte der Weg, zusammen mit einer anderen Glocke aus Pommern, nach München, in die St. Lucas-Kirche. Dort wurde das Läuten für uns Schönwaldauer auf eine CD aufgenommen. Bis zum Abend ging der Gesprächsstoff noch lange nicht aus. So ging das Treffen zu Ende, fand allseits volle Begeisterung, und den Wunsch, dass wir uns alle wieder sehen in zwei Jahren. Wir hoffen, dass alle Teilnehmer wieder gut zu Hause angekommen sind und wünschen Gesundheit und ein Wiedersehen im September 2006.

Für jede Adresse ehemaliger Schönwaldauer, die wir bisher nicht erreichten, sind wir dankbar.

Eure Familie Geister



Blick nach dem Probsthainer Spitzberg

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 95. Geb. am 03.12.2004 Frau Frieda WINKLER geb. Müller, 45131 Essen, Wehmenkamp 25

Zum 92. Geb. am 21.11.2004 Frau Hilda WANDEL geb. Schütze, Oberau 1 a, 92637 Weiden, Peter-Henlein-Str. 12

Zum 90. Geb. am 30.11.2004 Frau Edith STRITZEL geb. Renner, Schmiedestr. 33, auch Hermsdorf / Bad, 25486 Alveslohe, Lohestr. 20, Alvesloher Hof Seniorenheim Otto Wendt

Zum 90. Geb. am 14.12.2004 Frau Helga COLLMAR geb. Seyfert, Ring 52 (Textil-Seyfert), 29221 Celle, Blumläger Kirchweg 1, Kurana-Residenz, Wohnung 3506

Zum 88. Geb. am 02.12.2004 Frau Rosemarie PETSCHT geb. Jacob, Obertor 16 D, 44797 Bochum, Heintzmannsheide 41

Zum 86. Geb. am 12.12.2004 Frau Lucie DEUTSCH, Tipplerstr. 5, 50767 Köln, Altenhofer Weg 2, Haus 6

Zum 85. Geb. am 24.11.2004 Frau Klara MÜLLER geb. Walter, Ring 22, 60388 Frankfurt, Alt Bergen 2

Zum 85. Geb. am 01.12.2004 Frau Margarete KAHL geb. Stratmann, Brückhäuser Nr. 1, 96050 Bamberg, Wacholderweg 1 b

Zum 83. Geb. am 14.12.2004 Frau Margarete BRAUER geb. Kummer, Wolfstr. 16, 85521 Otobrunn, An der Ottosäule 3

Zum 83. Geb. am 18.12.2004 Frau Wanda BADER geb. Finger, 81247 München

Zum 82. Geb. am 08.12.2004 Frau Brigitte BENEDIX geb. Peine, Warmuthsweg 13, 74177 Bad Friedrichshall, Deutschordenstr. 5 - 7, Bräuninger Stift

Zum 82. Geb. am 08.12.2004 Frau Hildegard HOLL geb. Beker, Obertor 5, 97645 Ostheim, Marktstr. 22

Zum 81. Geb. am 03.12.2004 Herr Kurt MILUTZKI, Obertor 16 F, 96106 Ebern, Adalbert-Stifter-Str. 4

Zum 81. Geb. am 08.12.2004 Herr Herbert MERKEL, Hellweg 4, 41366 Schwalmtal, Brunnenstr. 8

Zum 81. Geb. am 09.12.2004 Herr Günter PFLANZ, Klosterstr. 3, 70825 Korntal-Münchingen, Heinestr. 13

Zum 80. Geb. am 22.11.2004 Frau Erika GILBERT geb. Wiedemann, 36142 Tann, Südweg 5

Zum 77. Geb. am 28.11.2004 Herr Günter HELBIG, 90471 Nürnberg, Hans-Fallada-Str. 84

Zum 76. Geb. am 15.12.2004 Herr Karl-Heinz SCHÖBEL, Obertor 17 b, 06179 Langenbogen, Stollenweg 31 e

Zum 72. Geb. am 06.12.2004 Herr Günter FEILHAUER, 58239 Schwerte, Paul Hoffmann Str. 10

Zum 71. Geb. am 11.12.2004 Frau Eleonore VÖLKER geb. Rauch, Im kleinen Gefälle 8, 97828 Marktheidenfeld, Herrngasse 8



HAYNAU

Zum 93. Geb. am 02.12.2004 Frau Erna PIET-SCHMANN geb. Hoffmann, auch Bärsdorf-Trach, 06556 Artern, Bergstr. 7, bei Tochter H. Plohmann

Zum 91. Geb. am 05.12.2004 Frau Else MÜCKE geb. Korrek, Große Burgstr. und Ring, 07407 Rudolstadt, August-Bebel-Str. 5

Zum 90. Geb. am 26.11.2004 Frau Erna DUSEK geb. Bunzel, Am Wilhelmsplatz (Fleischerei), 27793 Wildeshausen, Ahlhorner Str. 35b

Zum 90. Geb. am 08.12.2004 Herr Lothar ROSKE, Gartenstr. 22, 53177 Bonn, Ahornweg 83

Zum 90. Geb. am 11.12.2004 Herr Herbert ALTMANN, Fleischerei, Bahnhofstr., 04179 Leipzig, Karl-Schurz-Str. 54

Zum 82. Geb. am 02.12.2004 Herr Gustav GEPPERT, Ehemann v. Leona geb. Walter, Ring 68, 90478 Nürnberg, Stephanstr. 18

Zum 82. Geb. am 13.12.2004 Frau Sigrd HOLLE, Ring 49/50, 28213 Bremen, Klattenweg 43

Zum 82. Geb. am 14.12.2004 Herr Karl-Heinz LANGE, Sandstr. 1, 01279 Dresden, Marienberger Str. 59 h

Zum 81. Geb. am 05.12.2004 Frau Lotte HÖPPNER geb. Hofmann, Krane-Matena-Str. 2, 01309 Dresden, Müller-Bersett-Str. 35

Zum 79. Geb. am 23.11.2004 Frau Ursula KÜHN geb. Müller, Liegnitzer Str. 18, 99310 Arnstadt, Kohlenmarkt 16

Zum 79. Geb. am 09.12.2004 Herr Heinrich HOFFMANN, Bahnhofstr. 32, 31177 Harsum, Schwarzer Kamp 4

Zum 78. Geb. am 05.12.2004 Frau Charlotte THIEMER geb. Weyhrich, Bahnhofstr., 99310 Arnstadt, Gotharstr. 46

Zum 78. Geb. am 17.12.2004 Herr Gerhard PRÜFER, Flurstr. 19, 16278 Angermünde, Breitscheider Str. 5

Zum 77. Geb. am 15.12.2004 Frau Maria NIXDORF geb. Heinrichs, Parkstr. 11, Ehefr. v. Arnold N., 52134 Herzogenrath, Lange Hecke 1

Zum 76. Geb. am 17.12.2004 Herr Rudolf KIRSCHNER, Bahnhofstr. 13, 06628 Bad Kösen, Saaleberge 9

Zum 75. Geb. am 13.12.2004 Frau Erna KASTNER geb. Borngräber, 07747 Jena, Stadtgraben 8

Zum 74. Geb. am 25.11.2004 Herr Werner FRANZ, Burgstr. 5, 27324 Eystrup, Königsbergerstr. 18

Zum 74. Geb. am 27.11.2004 Frau Christel LIESCHE geb. Buschmann, Peipestr. 1, 06369 Radegast-Anhalt, W.-Rathenau-Str. 9

Zum 74. Geb. am 29.11.2004 Herr Hans-Joachim KREX, Wilhelmplatz 7, 45549 Sprockhövel, Schwalbenweg 11

Zum 73. Geb. am 10.12.2004 Frau Christa KRUG geb. Wilde, Kleine Kirchstr. 20, 36469 Tiefenort, Theo-Neubauer-Str. 7

Zum 73. Geb. am 18.12.2004 Frau Ursula KERLING geb. Brandt, Bergstr. 1, 58791 Werdohl, Danzigerstr. 13

Zum 71. Geb. am 13.12.2004 Frau Gisela KÜBLER, Ring 43, Kameradschaftsstübel, 58332 Schwelm, Beyenburger Str. 16, b. Herrn Werner Stötter



SCHÖNAU A. K.

Zum 89. Geb. am 03.12.2004 Frau Marianne POGUNTKE geb. Schöbel, Hirschberger Str. 2, 33739 Bielefeld, Zirkonstr. 36

Zum 88. Geb. am 27.11.2004 Herr Heinz LAUTERBACH, Goldberger Str. 22, 88131 Lindau/Bodensee, Untere Steig 16

Zum 86. Geb. am 17.12.2004 Frau Erika HÖNTSCH, Witwe v. Hans, Ring 33, 31832 Springe/Deister, Bernauer Str. 3

Zum 85. Geb. am 20.12.2004 Frau Elfriede SCHMIDT geb. Unger, Ehefrau v. Hans-Joachim, Hirschbergerstr. 3, auch Alt-Schönau, 02708 Löbau, Hauptstr. 1

Zum 83. Geb. am 05.12.2004 Frau Lieselotte KITTELMANN, Ehefrau v. Hans, Ring 51, 39606 Osterburg, Stendaler Str. 19

Zum 81. Geb. am 07.12.2004 Frau Hildegard DIETEL geb. Kammbach, Ring 56, 23843 Bad Oldesloe, Pillauer Str. 17

Zum 81. Geb. am 13.12.2004 Frau Johanna GRAF geb. Teichmann, Hirschberger Str. 34, 85604 Zorneding, Ringstr. 5

Zum 80. Geb. am 23.11.2004 Frau Erika GRAPOW geb. Fritsch, Am Schützenweg 3, 39110 Magdeburg, Stieglitzweg 15

Zum 80. Geb. am 07.12.2004 Herr Siegfried GUDER, Am Bahnhof 4, 01796 Pirna, Reutlinger Str. 13

Zum 79. Geb. am 14.12.2004 Frau Rotraud RÄDEL geb. Niepel, Ehefr. v. Harri R., Ring 26, 33604 Bielefeld, Spindelstr. 93

Zum 77. Geb. am 27.11.2004 Frau Waltraud KROKER geb. Eideneier, 37431 Bad Lauterberg im Harz, Oderfelder Str. 44

Zum 77. Geb. am 12.12.2004 Frau Ilse STRAUSS, Auenstr. 1, 42327 Wuppertal, Düsseldorf Str. 513A

Zum 76. Geb. am 27.11.2004 Herr Fritz FELSMANN, Hirschberger Str. 9, 75050 Gemmingen, Stefansberg 8

Zum 76. Geb. am 27.11.2004 Herr Hans KROKER, Hirschberger Str. 92, 37431 Bad Lauterberg, Oderfelder Str. 44

Zum 75. Geb. am 21.11.2004 Herr Fritz SCHMIDT, Ehem. v. Irmgard Sch. geb. Ernst, Hirschberger Str. 56 (Schießhaus), 57271 Hilchenbach, Am Bühlberg 12

Zum 72. Geb. am 28.11.2004 Herr Ilse KUNZE geb. Seiffert, Ehefr. v. Günter K., Burgplatz 9, 28215 Bremen, Dresdener Str. 14

Zum 72. Geb. am 01.12.2004 Frau Johanna DIETRICH geb. Dollischal, Burgplatz, 15236 Frankfurt/Oder, Traubenweg 9

Zum 72. Geb. am 20.12.2004 Frau Inge BZYL geb. Köbbing, Ehefr. v. Hans B., Schloßstr. 9, 48155 Münster / Westf., Wolbeckerstr. 9 a

ALT-SCHÖNAU

Zum 86. Geb. am 25.11.2004 Frau Ida KONWIARZ geb. Willenberg, 22549 Hamburg, Achtern Born 92 VIII

Zum 85. Geb. am 13.12.2004 Herr Erich WAHN, 48691 Vreden, Veilchenstr. 4

Zum 81. Geb. am 18.12.2004 Herr Erich KRAUSE, 21745 Hemmoor, Birkenweg 5

Zum 79. Geb. am 22.11.2004 Frau Gertrud DESOTTO geb. Hauptmann, USA 02835 Jamestown, Rhode Island

Zum 78. Geb. am 29.11.2004 Frau Irmgard SOMMER geb. Köhler, 37197 Hattorf, Pfarrwinkel 1

Zum 78. Geb. am 08.12.2004 Herr Hans BLASIG, 30519 Hannover, Edisonweg 6

Zum 77. Geb. am 11.12.2004 Frau Ingeborg SCHMIDT, 33607 Bielefeld, Hofstr. 5

Zum 76. Geb. am 11.12.2004 Herr Günter BEER, 48703 Stadtlohn, Marienburgerstr. 1

Zum 75. Geb. am 07.12.2004 Frau Helma KRAUSE, Ehefrau v. Alfred, 21756 Osten/N.E., Jahnstr. 16

Zum 73. Geb. am 03.12.2004 Frau Johanna BASTIAN geb. Seifert, 44629 Herne, Lackmannshof 68

Zum 71. Geb. am 28.11.2004 Herrn Rudolf SEIFERT, 33818 Leopoldshöhe, Meisenweg 5

Zum 70. Geb. am 10.12.2004 Frau Waltraud FLACH geb. Tschentscher, 91301 Forchheim, Breitenlohestr. 24

Zum 65. Geb. am 14.12.2004 Frau Regina DRESSLER geb. Jeron, 48703 Stadtlohn, Ulmenstr. 11

Zum 60. Geb. am 21.11.2004 Herrn Dieter HANDSCHUH, 33602 Bielefeld, Obernstr. 30

Zum 60. Geb. am 17.12.2004 Frau Elisabeth RIEDEL geb. Glaubitz, 33100 Paderborn, Peterstr. 7

ADELSDORF

Zum 94. Geb. am 08.12.2004 Herrn Oskar KONRAD, Ehem. v. Lina geb. Hader, 30165 Hannover, Ernst-Eiselen-Str. 2

Zum 82. Geb. am 09.12.2004 Frau Hildegard FERBER geb. Steinert, 59065 Hamm, Goldmersch 38

Zum 80. Geb. am 09.12.2004 Frau Margarete HÄUSLER geb. Metzner, 63225 Langen, Im Ginsterbusch 22

Zum 80. Geb. am 12.12.2004 Frau Irmgard JAHN geb. Kahl, 06773 Gräfenhainichen, Gartenstr. 46

Zum 79. Geb. am 29.11.2004 Frau Kaethe GOLANOWSKI, 02826 Görlitz, Jakobstr. 22

Zum 76. Geb. am 02.12.2004 Frau Ingeborg STARKE, 09306 Nöbeln Krs. Rochlitz, Gemeindestr. 18, Fach 66

Zum 76. Geb. am 17.12.2004 Frau Ilse BAUMGARTEN geb. Bleul, Nr. 8, 42289 Wuppertal, Emilstr. 38

Zum 72. Geb. am 17.12.2004 Herrn Heinz SCHARF, 31135 Hildesheim, Von-Emmich-Str. 48

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 09.12.04 Herr Erhard SCHIETZEL und seine Frau Elli geb. Kaul in 42105 Wuppertal, Dorotheenstr. 16.

Die Adelsdorfer Heimatfreunde wünschen dem Jubelpaar einen schönen Festtag, weiterhin alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre.

ALTENLOHM

Zum 91. Geb. am 29.11.2004 Frau Käthe FINGER geb. Kretschmer, 99869 Günthersleben, Schwabhäuser Str. 9

Zum 84. Geb. am 12.12.2004 Frau Ida JELSCH geb. Rosemann, 67592 Flörsheim-Dahlsheim, Donnersberger Str. 5

Zum 80. Geb. am 06.12.2004 Herrn Günther PÄTZOLD, 04808 Wurzen, Walter-Rathenau-Str. 7

Zum 78. Geb. am 18.12.2004 Frau Edelgard MENSCHER geb. Knetsch, 02763 Oberseifersdorf, Bachweg 3

Zum 75. Geb. am 22.11.2004 Frau Irmgard RADEBOLD geb. Hippe, 12683 Berlin, Joachim-Ringelntz-Str. 13

Zum 74. Geb. am 02.12.2004 Herrn Werner ROTHE, 07806 Neustadt, Thomas-Müntzer-Str. 76

Zum 70. Geb. am 01.12.2004 Herrn Manfred ROST, 45731 Walltrop, Bootsweg 1

ALZENAU

Zum 86. Geb. am 20.12.2004 Frau Elli OERTNER, Nieder-Alzenau, 82166 Gräfelfing, Ahornstr. 8

Zum 84. Geb. am 03.12.2004 Frau Gertrud MÄHRING geb. Beier, 98631 Queienfeld, Wolfmannshäuser Str. 109

Zum 76. Geb. am 30.11.2004 Frau Elli BARLT, 03050 Cottbus, Ottilienstr. 33

Zum 76. Geb. am 20.12.2004 Herrn Werner ROCHOW, Ehem. v. Olga geb. Driemel, 18057 Rostock, Elisabethstr. 26

Zum 74. Geb. am 27.11.2004 Frau Gertrud HENNIG geb. Kühn, 19348 Quitzow, Dorfstraße 1

Zum 74. Geb. am 30.11.2004 Herrn Dieter GIESECKE, Domin., 23701 Eutin-Fissau, Bleisenberg 16

Zum 74. Geb. am 30.11.2004 Frau Christa GIESECKE, Domin., 30175 Hannover, Wegen-erstr. 7

Zum 73. Geb. am 21.11.2004 Herrn Heinz-Jürgen DOHME, 02625 Bautzen, Hegelstr. 14

Zum 70. Geb. am 04.12.2004 Herrn Rudolf SCHRÖTER, N.-Schw., 58256 Ennepetal, Hangstr. 2

Zum 70. Geb. am 06.12.2004 Frau Alma JATTA geb. Reimann, 04838 Eilenburg, Mozartstr. 8

BIELAU

Zum 81. Geb. am 18.12.2004 Frau Charlotte REUTER geb. Züchner, Nr. 109, 02692 Singwitz, Bautzener Str. 5

Zum 79. Geb. am 25.11.2004 Herrn Martin SCHOLTZ, 37412 Herzberg, Grünbergerstr. 4

Zum 79. Geb. am 09.12.2004 Frau Margarete ZISSLER geb. Reich, Rittergut Postpischiel, 39629 Bismarck/Sa.-Anhalt, Breitestr. 8

Zum 77. Geb. am 17.12.2004 Frau Elisabeth HEUER geb. Reich, Rittergut Postpischiel, 04720 Döbeln i. Sa., Givorser Str. 4

Zum 73. Geb. am 04.12.2004 Frau Dora HACKEMANN geb. Schwarz, 06862 Roßlau, Paulickring 4

BISCHDORF

Zum 80. Geb. am 18.11.2004 nachtr. Frau Ingeborg ULLMANN geb. Sigismund, 06124 Halle / Saale, Karl-Völker-Str. 7

Zum 76. Geb. am 08.12.2004 Frau Irmgard GORCZEWSKI geb. Fiebig, 42489 Wülfrath, Berthold-Brecht-Str. 2

FALKENHAIN

Zum 80. Geb. am 10.12.2004 Frau Helma JORISSEN geb. Blümler, Witwe v. Helmut, kath. Schule, 64295 Darmstadt, Donnersberg-ring 35

Zum 80. Geb. am 11.12.2004 Frau Sabine HANBURY geb. Reichardt, Rittergut, GB Ashbourne Derby DE 62 JR, Churchlane Mayfield, The Nook

Zum 70. Geb. am 17.12.2004 Herrn Erich MAI, 31171 Nordstemmen, Nordwiesenweg 15

GEORGENTHAL

Zum 77. Geb. am 25.11.2004 Frau Susanne HELLER, 57076 Siegen, Hagedornweg 5

GOHLSDORF

Zum 72. Geb. am 18.12.2004 Herrn Gerhard HARTMANN, Dorfstr. 2, 59192 Bergkamen, Pommernweg 1

GÖLLSCHAU

Zum 78. Geb. am 01.12.2004 Frau Waltraud KRÄHENBUHL geb. Neuenschwander, CH 1212 Grand Lancy, Rue du Grand Lancy 23

Zum 77. Geb. am 19.12.2004 Frau Christa EGGERT geb. Soyka, 35428 Langgöns, Wiesenstr. 18

Zum 73. Geb. am 22.11.2004 Herrn Willi HAULITSCH, 95460 Bad Berneck, Galgenberg 2

Zum 71. Geb. am 23.11.2004 Frau Christa KRAUSE, 37412 Herzberg, Richard-Wagner-Str. 3

Zum 65. Geb. am 19.12.2004 Frau Wally HOFFMANN geb. Pohl, 95502 Himmelkron, Schlesierstr. 4

GRÖDITZBERG

Zum 86. Geb. am 25.11.2004 Herrn Georg BERGER, Ehemann v. Herta geb. Hein, 74080 Heilbronn, Bruchsaler Str. 51

Zum 85. Geb. am 07.12.2004 Frau Liesbeth LANGER geb. Hindemith, 27246 Borstel, In den Hofgärten 15

Zum 85. Geb. am 19.12.2004 Frau Lotte AFDRING geb. Weiser, 14772 Brandenburg, Kopenhagener Str. 23

Zum 84. Geb. am 21.11.2004 Herrn Ernst SCHRÖTER, 12305 Berlin, Bernetzstr. 59

Zum 84. Geb. am 24.11.2004 Frau Charlotte GRÜNIG, Dortmund

Zum 83. Geb. am 27.11.2004 Herrn Kurt GERICKE, 59557 Lippstadt, Lerchenweg 4

Zum 82. Geb. am 21.11.2004 Herrn Guenter STEINMANN, 31162 Bad Salzdetfurth, Schlesierweg 1

Zum 72. Geb. am 12.12.2004 Herrn Günter SELIGER, 49413 Dinklage, Glatzer Str. 11

Zum 71. Geb. am 07.12.2004 Herrn Helmut SELIGER, 49413 Dinklage, Sander Str. ?

HARPERSDORF

Zum 84. Geb. am 26.11.2004 Herrn Horst BEIER, 31174 Schellerten, Machtsummerweg 16

Zum 84. Geb. am 03.12.2004 Herrn Hans FRÄNZEN, Ehemann v. Else F. geb. Überschar, 41363 Jüchen, Birkenstr. 57

Zum 84. Geb. am 03.12.2004 Frau Friedel HANS geb. Mohaupt, 26434 Wangerland, Wangerser Weg 6

Zum 84. Geb. am 04.12.2004 Frau Else LÜDEKE geb. Renner, 27251 Scholen

Zum 83. Geb. am 22.11.2004 Herrn Hans Joachim WECKER, 33659 Bielefeld, Oberkampweg 102

Zum 83. Geb. am 02.12.2004 Frau Elli NEUMANN geb. Ruffer, 51643 Gummersbach, Bickenbachstr. 42

Zum 79. Geb. am 19.12.2004 Herrn Martin RENNER, 28876 Oyten, Weißdornweg 12

Zum 73. Geb. am 03.12.2004 Frau Gertrud HIRSCHHÄUSER, 57339 Erndtebrück, Auf der Leimstruth 1 A

Zum 73. Geb. am 08.12.2004 Herrn Walter SCHRÖTER, 57339 Erndtebrück, Dornroschenweg 1

Zum 70. Geb. am 25.11.2004 Herrn Walter LANGE, 52074 Aachen, Cesar-Frank-Str. 15

Zum 70. Geb. am 29.11.2004 Frau Ruth BRENDIG geb. Jakob, 27243 Harpstedt, Lampenstr. 6

Zum 70. Geb. am 06.12.2004 Frau Margarete PFAFFE geb. Lages, 31157 Sarstedt, Daniel-Giesekestr. 19

HERMSDORF A. K.

Zum 91. Geb. am 04.12.2004 Frau Margarete MARSCHNER geb. Baier, 39387 Oschersleben, Gartenstr. 34 - 35, Altenpflegeheim Bethanien

Zum 88. Geb. am 04.12.2004 Frau Lydia BORRMANN geb. Wolf, 59067 Hamm, Holstenstr. 5

Zum 85. Geb. am 14.12.2004 Frau Frieda HOFFBAUER geb. Förster, 34128 Kassel, Ehrstener Weg 1

Zum 82. Geb. am 03.12.2004 Herrn Helmut PUSCH, 77955 Ettenheim, Rosenweg 9

Zum 76. Geb. am 30.11.2004 Herrn Manfred ERNST, 26954 Nordenham, Posener Str. 5

Zum 76. Geb. am 12.12.2004 Herrn Alfred RABE, 28832 Achim, Nagelschmiedestr. 5

Zum 75. Geb. am 04.12.2004 Herrn Günter SCHOLZ, 31135 Hildesheim, Stadtfeld 13

HERMSDORF/HAYNAU

Zum 83. Geb. am 05.12.2004 Frau Friedel MEURER geb. Thorenz, 56412 Girod, Backhausweg 5

HOCKENAU

Zum 83. Geb. am 02.12.2004 Frau Hildegard MÜLLER geb. Zobel, 44287 Dortmund, Ramhofstr. 17

Zum 82. Geb. am 13.12.2004 Herrn Walter BAUMERT, 02785 Olbersdorf, Zum Grundbachtal 1

Zum 72. Geb. am 14.12.2004 Herrn Walter SCHOLZ, 59514 Welver, Rossbierke 7

HOHENLIEBENTHAL

Zum 91. Geb. am 18.12.2004 Frau Elli JAROSCH geb. Hirsch, 49525 Lengerich, Karl-Wagenfeld-Str. 8

Zum 85. Geb. am 08.12.2004 Frau Anneliese KRUMMREY geb. Waschipki, 48429 Rheine, Alter Linger Damm 1

Zum 84. Geb. am 05.12.2004 Frau Johanna SÖLLNER, 27321 Emtinghausen, Langestr. 4

Zum 83. Geb. am 01.12.2004 Herrn Willi ARENDT, 37431 Bad Lauterberg, Am Mühlengraben 5

Zum 78. Geb. am 09.12.2004 Frau Gerda VOGEL geb. Weiner, 49525 Lengerich, Wittefeld 50

Zum 78. Geb. am 19.12.2004 Frau Helmi MERKEL, 51570 Windeck-Rosbach, Gerhart-Hauptmann Str.9

Zum 77. Geb. am 29.11.2004 Herrn Kurt BAUMANN, 48565 Steinfurt, Gräfin-Berta-Str. 69

Zum 70. Geb. am 24.11.2004 Herrn Hermann SEIFERT, 37431 Bad Lauterberg, Barbiser Str. 104

JOHNSDORF

Zum 75. Geb. am 06.12.2004 Frau Charlotte GÜLZOW-KÜGLER, 30880 Laatzen, Allensteiner Str. 5

KAISERSWALDAU

Zum 86. Geb. am 13.12.2004 Frau Helene TILGNER, 01796 Pirna, Postweg 40

Zum 74. Geb. am 18.12.2004 Herrn Rudi NOACK, Ehem. v. Erika geb. Pudlowski, 03226 Raddusch-Spreewald, Dorfstr. 6

Zum 72. Geb. am 09.12.2004 Frau Gerda ALEX geb. Zingel, 45661 Recklinghausen, Pestalozzistr. 16

KAUFFUNG

Zum 90. Geb. am 30.11.2004 Frau Helene BROSIG geb. Jentsch, Dreihäuser 8, 58093 Hagen, Heidnocken 22

Zum 88. Geb. am 12.12.2004 Frau Ursula PILZ geb. Buch, Am Bahnhof, Ober-Kauffung 68723 Plankstadt, Schönaustr. 2

Zum 86. Geb. am 14.12.2004 Frau Rösel KOTTWITZ geb. Pahlke, Ehefrau v. Wolfgang, Hauptstr. 53, 34128 Kassel, Auf dere Wiedingsbreite 14

Zum 85. Geb. am 24.11.2004 Herrn Alfred KEIL, Schulzengasse 9, 37213 Witzenhausen, Eschenbornrasen 2

Zum 85. Geb. am 03.12.2004 Herrn Wolfgang KOTTWITZ, Hauptstr. 53, 34128 Kassel, Auf dere Wiedingsbreite 14

Zum 84. Geb. am 14.12.2004 Herrn Willi MARKS, Randsiedlung 4, 31061 Förste, Schimmek 11

Zum 84. Geb. am 17.12.2004 Frau Emma HINTZE geb. Reimann, Tschirnhaus 1 a, 12359 Berlin, Malchiner Str. 118

Zum 83. Geb. am 15.12.2004 Frau Helene MÜLLER geb. Fende, Viehring 1, 48282 Emsdetten, Kettelerstr. 52

Zum 83. Geb. am 20.12.2004 Frau Hedwig WENDENHORST geb. Seifert, Hauptstr. 170, 29348 Scharnhorst, Hoher Kamp 10

Zum 81. Geb. am 29.11.2004 Frau Johanna TAPAL geb. Föst, Obermühle, Hauptstr. 28, 95615 Marktredwitz, Breslauer Str. 27

Zum 81. Geb. am 02.12.2004 Herrn Heinz JUST, Ehemann v. Ruth geb. Geisler, Hauptstr. 58, 37520 Osterode, Lattenbusch 2

Zum 81. Geb. am 03.12.2004 Herrn Hans THIELE, Ehemann v. Gisela geb. Möhnert, Ge-

meindesiedlung 6, 10439 Berlin, Schönfließers-tr. 9

Zum 81. Geb. am 12.12.2004 Herrn Fritz RUDOLPH, Hauptstr. 54, 37640 Golmbach, Am Forstbach 12

Zum 81. Geb. am 17.12.2004 Frau Meta STECHER geb. Eckert, Tschirnhaus 1 a, 94051 Hauzenberg-Oberdiend, Kirchstr. 11

Zum 80. Geb. am 11.12.2004 Frau Gertrud RUDNIK geb. Riedel, Hauptstr. 36, 37520 Osterode, Rollberg 30

Zum 80. Geb. am 17.12.2004 Frau Irmgard ROSSIIUS geb. Finger, Hauptstr. 72, 81927 München, Güntherstr. 22

Zum 79. Geb. am 06.12.2004 Herrn Hans ZEISBERG, Hauptstr. 18, 37520 Osterode-Förste, Auf dem Bruch 21

Zum 79. Geb. am 13.12.2004 Herrn Hermann GRIEGER, Hauptstr. 212, Ehem. v. Gerda geb. Söllner, 31171 Nordstemmen-Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 23

Zum 79. Geb. am 14.12.2004 Herrn Heinz FINGER, Hauptstr. 79, 24376 Kappeln, Rathausmarkt 6

Zum 79. Geb. am 19.12.2004 Frau Annemarie KRAUSE geb. Kießling, Hauptstr. 7, 57223 Kreuztal, Ziegeleistr. 56

Zum 78. Geb. am 23.11.2004 Frau Renate BODE geb. Weimann, Schulzengasse 4, 29227 Celle, An der Fuhse 12

Zum 78. Geb. am 28.11.2004 Frau Dora BRUCHMANN geb. Brünner, Hauptstr. 75, 37520 Osterode, Blumenstr. 19

Zum 78. Geb. am 03.12.2004 Frau Ilse STEPHAN geb. Geisler, Hauptstr. 79, 75053 Gondelsheim, Jostenbuckel 27

Zum 78. Geb. am 14.12.2004 Herrn Horst ZIRKLER, Tschirnhaus 1a, 31061 Alfeld-Limmer, Alte Heerstr. 26

Zum 78. Geb. am 18.12.2004 Frau Johanna WEIDGANG, Dreihäuser 13, 52351 Düren, Roon-Str. 8

Zum 77. Geb. am 21.11.2004 Herrn Erich KUHN, Hauptstr. 16, 30853 Langenhagen, Veilchenstr. 64

Zum 77. Geb. am 27.11.2004 Frau Elvira SPERLING geb. Adler, Hauptstr. 84, 37197 Hattorf, Heinrich-Heine-Str. 7

Zum 77. Geb. am 03.12.2004 Frau Renate WERNING, Hauptstr. 155, 48465 Schüttorf, Tilsiterstr. 2

Zum 77. Geb. am 12.12.2004 Frau Gisela FRANKE, Hauptstr. 153, 31632 Husum, Siemershausen 14

Zum 76. Geb. am 25.11.2004 Herrn Manfred BRÜNNER, Ehem. v. Rosemarie geb. Liebs, Hauptstr. 208, 22393 Hamburg, Goppeltweg 24

Zum 76. Geb. am 08.12.2004 Herrn Otto DAUN, Gemeindesiedlung 2, 50737 Köln, Bernh. Falk-Str. 12

Zum 75. Geb. am 04.12.2004 Frau Edith LANGER geb. Kadoke, Hauptstr. 125, 92637 Weiden, Hohenstaufenstr. 70

Zum 75. Geb. am 12.12.2004 Herrn Gerhard POLSTER, Ehemann v. Ella geb. Mielchen, Hauptstr. 33, 09648 Altmittweida, Ferdinand-Möhler-Str. 1

Zum 75. Geb. am 14.12.2004 Frau Ruth BREHM geb. Seifert, Hauptstr. 28, 96346 Wallenfels, Hintere Schnaid 15

Zum 75. Geb. am 15.12.2004 Frau Christa DANNERT geb. Dölle, Ehefr. v. Christian D., An den Brücken 8, 90451 Nürnberg, Berchingerstr. 35

Zum 74. Geb. am 25.11.2004 Herrn Kurt EFFENBERG, Hauptstr. 211, 94130 Obernzell, Siedlungstr. 9

Zum 74. Geb. am 25.11.2004 Frau Karin SCHÄFER geb. Schultz, Hauptstr. 194, 91217 Hersbruck, Waldlust 25

Zum 74. Geb. am 15.12.2004 Herrn Hans DEUNERT, Bahnhof Oberkauffung 3, 44139 Dortmund, Hänischstr. 11

Zum 74. Geb. am 19.12.2004 Herrn Manfred HAUDE, Schulzengasse 11, 57250 Netphen, In der Struth 11

Zum 73. Geb. am 27.11.2004 Frau Helga MEIER geb. Schiefer, Hauptstr. 24, 94107 Untergriesbach, Hauptstr. 7

Zum 73. Geb. am 28.11.2004 Frau Angela KLAUS geb. Zange, Hauptstr. 104, 32049 Herford, Bismarckstr. 85

Zum 73. Geb. am 29.11.2004 Frau Elfriede SPIELMANN geb. Adam, An den Brücken 12, 99765 Auleben, Neue Gasse 1

Zum 73. Geb. am 06.12.2004 Frau Marianne RODLER geb. Hoffmann, Hauptstr. 44, 94051 Hauzenberg, Ödhof 9

Zum 72. Geb. am 29.11.2004 Herrn Fritz HEIDRICH, Hauptstr. 90, 19059 Schwerin, Lübeckerstr. 207

Zum 72. Geb. am 03.12.2004 Herrn Manfred HIELSCHER, Hauptstr. 107, 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49

Zum 72. Geb. am 06.12.2004 Herrn Günter FEILHAUER, Ehem. v. Christa, geb. Aichele, Elsner-Siedlung 2, 58239 Schwerte, Paul-Hoffmann-Str. 10

Zum 72. Geb. am 06.12.2004 Frau Erna LIE-NIG geb. Buttschinski, Dreihäuser 2, Ehefrau v. Werner L., 31061 Alfeld, Hinsiek Weg 32

Zum 72. Geb. am 11.12.2004 Herrn Wolfgang TSCHAEUSCHNER, Tschirnhaus 1 a, 44866 Bochum, Parkallee 62

Zum 71. Geb. am 25.11.2004 Herrn Heinrich ZIMMERMANN, Ehem. v. Ilse geb. Springer, Hauptstr. 267, 21033 Hamburg, Billwerderstr. 7 a

Zum 71. Geb. am 03.12.2004 Frau Christa HILLE-BLUNK geb. Blunk, Hauptstr. 7, 55276 Oppenheim, Rheinstr. 63

Zum 71. Geb. am 05.12.2004 Herrn Heinz VOIGT, Ehem. v. Christa geb. Geisler, Hauptstr. 92, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Ernst-Thälmann-Siedlung 33

Zum 71. Geb. am 08.12.2004 Herrn Helmut MARKS, Randsiedlung 4, 42799 Leichlingen, Rothenberg 90 a

Zum 71. Geb. am 10.12.2004 Frau Maria PÜSCHEL geb. Dietel, Ehefr. v. Gerhard P., Hauptstr. 118, 09355 Gersdorf, Hauptstr. 202

Zum 71. Geb. am 17.12.2004 Frau Brigitte MEURER geb. Brendel, Hauptstr. 186, 41063 Mönchengladbach, Paul-Vater-Str. 39

Zum 71. Geb. am 20.12.2004 Frau Christa GILBERT geb. Smykalla, Hauptstr. 7, 61118 Bad Vilbel, Homburgerstr. 155

Zum 70. Geb. am 21.11.2004 Frau Ruth BIL-LER geb. Rosenberger, Poststr. 5, 57299 Burbach, Am Südhang 14

Zum 70. Geb. am 21.11.2004 Frau Lydia GRIMM geb. Görlitz, Hauptstr. 90, 57080 Siegen, Buschelder Weg 3

Zum 70. Geb. am 22.11.2004 Herrn Joachim REIMANN, Dreihäuser, 46242 Bottrop, Westring 29 a

Zum 70. Geb. am 09.12.2004 Frau Anneliese DAMASCHUN geb. Glufke, Stempel 3, 08371 Glauchau, Hufelandstr. 5

Zum 70. Geb. am 13.12.2004 Herrn Walter BINNER, Hauptstr. 182, 37520 Osterode, Pflingstanger 7

Zum 65. Geb. am 16.12.2004 Herrn Hermann FRIEBE, Hauptstr. 47, 22149 Hamburg, Hül-lenkoppel 47

Zum 55. Geb. am 27.11.2004 Frau Helena KÖNNICKE geb. Zirku, Ehem. v. Dieter H., Hauptstr. 201, 58099 Hagen, Vereinsstr. 13

An alle Einsender:

Sie schreiben am PC?

Bitte senden Sie uns Ihre gespeicherten Texte auf Diskette.

Es spart Zeit und Geld und hilft dem Heimatverlag.



Dem Ehepaar Herbert und Elisabeth EXNER geb. Süß gratulieren wir zum Fest der Goldenen Hochzeit am 07.11.2004, früher Dreihäuser 6, in 17217 Penzlin, Neue Straße 9. Die Kauffinger Heimatfreunde wünschen dem Goldpaar weiterhin alles Gute, Gesundheit und zufriedene Lebensjahre.

KLEINHELMSDORF

Zum 91. Geb. am 04.12.2004 Frau Berta JERON geb. Jung, 48703 Stadtlohn, Ulmenstr. 11

Zum 89. Geb. am 13.12.2004 Frau Klara RUFFER geb. Müller, 33613 Bielefeld, Am Knick 24

Zum 85. Geb. am 06.12.2004 Frau Elisabeth WITTMER, Kromer-Wittmer, 58332 Schwelm, Ottostr. 30

Zum 85. Geb. am 17.12.2004 Frau Anna SÖTE geb. Wittmer, LehnPaul, 33014 Bad Driburg, Drudenweg 1

Zum 82. Geb. am 28.11.2004 Herrn Paul KRUSCH, 33659 Bielefeld, Okapiweg 32

Zum 77. Geb. am 20.12.2004 Herrn Klemens RUFFER, 63477 Maintal, Eugen-Kaiser-Ring 8

Zum 74. Geb. am 23.11.2004 Frau Rosa GRÄTZ, 49080 Osnabrück, Am Fernblick 18

KONRADSDORF

Zum 92. Geb. am 26.11.2004 Frau Hildegard GRÜTTNER, Herbert-Norkus-Schule, 80995 München, Gustav-Schiefer-Str. 32

KONRADSWALDAU

Zum 94. Geb. am 20.11.2004 nachtr. Frau Frieda WILDNER geb. Bachmann, auch Hohenliebenthal, 38319 Remlingen, Sichenweg 2

Zum 81. Geb. am 19.12.2004 Frau Ilsa LINNENBRÜGGER, 33729 Bielefeld, Azorenstr. 8

Zum 80. Geb. am 28.11.2004 Herrn Günter BEER, 67346 Speyer, Otterstadter Weg 22 A

Zum 76. Geb. am 20.12.2004 Frau Irmgard DÖHNERT geb. Bachmann, 38636 Schöningen, Herderstr. 4

Zum 75. Geb. am 02.12.2004 Herrn Werner TSCHENTSCHER, 09569 Oederan, Lessingstr. 4

Zum 74. Geb. am 07.12.2004 Frau Else HEIDELBACH geb. Weichert, 44581 Castrop Rauxel, Ruprechtstr. 1 a

Zum 72. Geb. am 04.12.2004 Frau Käthe LORENZ geb. Frömmig, Ehefr. v. Siegfried L., 02747 Herrnhut Ot. Ruppertsdorf, Bahnberg 3

Zum 72. Geb. am 18.12.2004 Herrn Werner ZIPS, Ehem. v. Dorothea Z. geb. Schirner, 02708 Löbau, Lortzingstr. 7

Zum 70. Geb. am 14.12.2004 Frau Renate IBSCHER geb. Sagen, 31542 Bad Nenndorf, Schmiedestr. 24

Zum 70. Geb. am 16.12.2004 Herrn Wolfgang HERRMANN, 128, 01099 Dresden, Forststr. 29

LEISERSDORF

Zum 92. Geb. am 21.11.2004 Frau Otilie LUDEWIG, verw. Berger, 33613 Gera, Nautze-str. 17

Zum 81. Geb. am 09.12.2004 Herrn Walter MENZEL, 120, 49456 Bakum, Kleiner Esch 3

Zum 79. Geb. am 21.11.2004 Herrn Manfred WESKE, 08527 Possig, Weg ins Grüne

Zum 79. Geb. am 28.11.2004 Herrn Walter VILLMOW, 24943 Flensburg, Bäckerweg 16

Zum 79. Geb. am 01.12.2004 Frau Grete KLEMENS, 47053 Duisburg, Fröbelstr. 40

Zum 78. Geb. am 06.12.2004 Frau Anni BRÄUER, 58507 Lüdenscheid, Starenweg 26

Zum 76. Geb. am 26.11.2004 Herrn Kurt LINDNER, 45768 Marl, Plaggenbrauckstr. 67

Zum 74. Geb. am 17.12.2004 Frau Gisela DEUTSCH geb. Grondei, 28755 Bremen, Vulkanstr. 30 a

Zum 71. Geb. am 21.11.2004 Herrn Gerhard RUTA, 07318 Saalfeld/Saale, Rainweg 70, App. Nr. 213

LOBENDAU

Zum 90. Geb. am 26.11.2004 Frau Grete ROTHERT geb. Linke, 28755 Bremen, Hammersbecker Str. 160

Zum 79. Geb. am 19.12.2004 Herrn Erich WEIST, 30163 Hannover, Witzendorffstr. 3

LUDWIGSDORF

Zum 92. Geb. am 30.11.2004 Frau Helene GRÄBEL geb. Kuhn, auch Södrich, 31860 Emmertal, Mittelfeld 7

Zum 84. Geb. am 04.12.2004 Herrn Wilhelm MENZEL, 95233 Helmbrechts, Ringstr. 14

Zum 82. Geb. am 23.11.2004 Frau Christa HIELSCHER geb. Klemm, 49080 Osnabrück, Brinkstr. 160

Zum 76. Geb. am 07.12.2004 Herrn Heinz BAUCH, 02977 Hoyerswerda, Frenzelstr. 12

Zum 73. Geb. am 05.12.2004 Frau Helene SCHOENBORN geb. Keil, 06809 Roitzsch, Am Molkereiteich 5

Zum 72. Geb. am 19.12.2004 Frau Christa FRIEMELT, Ehefrau v. Herbert F., 30880 Laatzen, Leinkamp 27

MÄRZDORF

Zum 95. Geb. am 11.12.2004 Herrn Alfred MÜLLER, 33775 Versmold, Hebbelstr. 20

Zum 91. Geb. am 07.12.2004 Frau Elisabeth DIERKS geb. Warmer, 28832 Achim, Feldstr. 11 F

Zum 89. Geb. am 03.12.2004 Frau Lina STRIETZEL, 34128 Kassel, Oberer Nordenweg 20 b

Zum 80. Geb. am 08.12.2004 Frau Gerda ZYGWIETZ geb. Senfleben, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde, Altenaer Str. 64

Zum 65. Geb. am 03.12.2004 Frau Erika LOSSCHER geb. Starke, 31157 Sarstedt, Am Ried 2

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 90. Geb. am 30.11.2004 Frau Gertrud POHL geb. Müller, 03046 Cottbus, Sprembergerstr. 10

Zum 85. Geb. am 02.12.2004 Frau Charlotte ROTHE geb. Jäckel, 57319 Bad Berleburg, Am Kapplerstein 6

Zum 81. Geb. am 08.12.2004 Frau Gertrud BIEDER geb. With, 57462 Olpe-Biggese, Am Mühlenteich 7

NEUKIRCHA. K.

Zum 92. Geb. am 25.11.2004 Frau Frieda FIRL, auch Goldberg, 03665 Kleinzadel/Meißen, Nr. 53

Zum 77. Geb. am 19.12.2004 Frau Margot WALTER geb. Fritsch, 31171 Nordstemmen, Am Born 9

Zum 74. Geb. am 28.11.2004 Frau Ingeburg MAHLER, 71723 Tamm, Ulmer Str. 31

Zum 72. Geb. am 03.12.2004 Herrn Manfred HIELSCHER, 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49

Zum 72. Geb. am 14.12.2004 Frau Else REICH, 33611 Bielefeld, Bultkamp 35

PANTHENAU

Zum 76. Geb. am 02.12.2004 Frau Elfriede JÄHNSCH geb. Grenz, 89075 Ulm, Trollingerweg 64

PILGRAMSDORF

Zum 90. Geb. am 30.11.2004 Frau Gertrud POHL geb. Müller, 03046 Cottbus, Spremberger Str. 10

Zum 83. Geb. am 08.12.2004 Herrn Georg BEER, Dorfstr. 56, 76307 Karlsbad, Scheffelstr. 8

Zum 82. Geb. am 26.11.2004 Herrn Wolfgang HAINKE, 66606 St. Wendel, Marpingerstr. 12

Zum 79. Geb. am 23.11.2004 Frau Gerda KLINSING geb. Bartsch, 29225 Celle, Rostocker Str. 5

Zum 79. Geb. am 05.12.2004 Frau Hildegard KRISCHKE geb. Göbel, 65197 Wiesbaden, Blumenthalstr. 7

Zum 79. Geb. am 12.12.2004 Frau Erika WENDLAND geb. Rieck, 31032 Bethelm OT, Haus Escherde

Zum 74. Geb. am 21.11.2004 Frau Brunhild ROMMEL geb. Blasche, 74321 Bietigheim-Bissingen, Drosselweg 8

Zum 73. Geb. am 21.11.2004 Frau Gertrud ORTLIEB geb. Hindemith, 79346 Endingen, Einsiedelstr. 4

POHLSWINKEL

Zum 92. Geb. am 21.11.2004 Herrn Fritz KORNE, 31515 Wunstorf, Neisser Str. 3

Zum 90. Geb. am 06.12.2004 Frau Helene KUPILAS geb. Obenaus, 53909 Zülpich, An der Trift 8

Zum 89. Geb. am 03.12.2004 Frau Ruth HOPPE geb. Sprenger, 04860 Torgau, Lassallestr. 12

Zum 80. Geb. am 09.12.2004 Frau Irene HERRMANN geb. Knoll, 58638 Iserlohn, Hallstr. 19

Zum 75. Geb. am 04.12.2004 Frau Margarete DICKERT geb. Neumann, 14641 Selbelang, Kamerun 5

PROBSTHAIN

Zum 94. Geb. am 10.12.2004 Frau Frieda ARLT, 48341 Altenberge, Krüselstr. 6

Zum 93. Geb. am 03.12.2004 Herrn Willi LIPS, 22149 Rahlstedt, Rahlstedter Str. 29, Parkresidenz 2012

Zum 90. Geb. am 23.11.2004 Herrn Klaus SCHWARZ, 37197 Hattorf, Förstergasse 1 a

Zum 85. Geb. am 27.11.2004 Frau Else HÄUSLER geb. Scholz, F 21400 Chatillon/Seine, 136 Rue Docteur

Zum 84. Geb. am 26.11.2004 Frau Erika BERNDT geb. Jäckel verw. Wiesner, Nr. 36, 49525 Lengerich, Lucas-Cranach-Str. 14

Zum 83. Geb. am 10.12.2004 Frau Meta BUSCHMANN geb. Seidel, 42223 Stolberg, Brockenberg 241

Zum 80. Geb. am 22.11.2004 Frau Irmgard GRAUMANN geb. Warmer, 48432 Rheine, Dahlkampstr. 4

Zum 80. Geb. am 05.12.2004 Frau Hildegard GRÜTTNER geb. Dehmel, 52477 Alsdorf, Straßburger Str. 66

Zum 75. Geb. am 17.12.2004 Frau Christa FÖRSTER, 31632 Husum, Unter den Eichen 20

Zum 74. Geb. am 03.12.2004 Herrn Karl-Heinz MAX, 31157 Sarstedt, Paul-Lincke-Str. 9

Zum 74. Geb. am 08.12.2004 Frau Lenchen GESCHKE, 01612 Weissig, Salzstr. 6

Zum 73. Geb. am 22.11.2004 Herrn Johannes KAUL, 01819 Berggießhübel, Paul-Lincke-Str. 13c

Zum 73. Geb. am 19.12.2004 Frau Christa BERGER geb. Schnabel, 45768 Marl-Polsum, Heinrich-Leyerstr. 7

Zum 73. Geb. am 20.12.2004 Frau Gerda SAUMANN geb. Rothe, 21465 Reinbek, Holsteiner Str. 45

Zum 65. Geb. am 15.12.2004 Herrn Siegfried FROMMHOLD, 31623 Drakenburg, Mittelfeld 14

Zum 60. Geb. am 30.11.2004 Frau Karin BICHIG geb. Polaniok, 01587 Riesa, Goethestr. 38

REICHWALDAU

Zum 85. Geb. am 05.12.2004 Frau Hildegard SCHREIBER geb. Franke, 04821 Brandis/Wurzen

Zum 79. Geb. am 10.12.2004 Herrn Alfred SEIFERT, 28832 Achim, Rotkehlchenstr. 19

Zum 78. Geb. am 20.12.2004 Herrn Günther GÖHLICH, 66909 Hüffler, Konkenstr. 2

Zum 76. Geb. am 26.11.2004 Frau Rosemarie PILZ geb. Rüffer, Ehefr. v. Walter P., 37520 Osterode, Hirtenweg 5

Zum 76. Geb. am 17.12.2004 Frau Elli OPPERMANN geb. Schrader, 37520 Osterode, Katzensteinerstr. 88

Zum 75. Geb. am 11.12.2004 Herrn Fritz SCHÄFER, Ehemann v. Anita geb. Walter, 31619 Binnen, Liebenauer Str. 18

Zum 73. Geb. am 16.12.2004 Frau Irgard KRAUSE geb. Landeck, 26180 Rastede / Hankenhausen, Buschweg 3

Zum 70. Geb. am 06.12.2004 Herrn Günter HAUDE, 31633 Leese, Gerhart-Hauptmann-Str. 14

Zum 55. Geb. am 22.11.2004 Herrn Wolfgang DUPONT, Ehem. v. Heidrun, Tochter von Gertrud Baumeister geb. Ritter, 41472 Neuss, Salmstr. 1

REISICHT

Zum 93. Geb. am 22.11.2004 Frau Marta HÜBNER geb. Friedberg, Nr. 138, 28717 Bremen-Lesum, Am Vogelbusch 7

Zum 93. Geb. am 23.11.2004 Frau Else TAUCHERT geb. Haude, Nr. 14, 14913 Wahlsdorf bei Jüteberg, Charlottenburger Str. 1

Zum 86. Geb. am 11.12.2004 Frau Hilde REIMANN, Nr. 145,

Zum 85. Geb. am 21.11.2004 Frau Margarete GRÄN geb. Kirsch, Nr. 43, 91126 Schwabach, Reich-Weidenhaas-Str. 3

Zum 85. Geb. am 19.12.2004 Herrn Paul BÜRGER, Nr. 119, 89522 Heidenheim, Gienener Str. 62

Zum 83. Geb. am 02.12.2004 Herrn Ernst KROH, Nr. 118, 31855 Aerzen

Zum 82. Geb. am 11.12.2004 Frau Elly NITSCHKE geb. Stoppe, Nr. 68, 42119 Wuppertal, Adersstr. 15

Zum 80. Geb. am 24.11.2004 Frau Lucie STRITZKE geb. Klose, Nr. 92, 57258 Freudenberg/Westf., Eichstattweg 38

Zum 77. Geb. am 10.12.2004 Frau Gertrud HANISCH geb. Fengler, Nr. 25, 51503 Rösrath, Im Tentefeld 14

Zum 77. Geb. am 19.12.2004 Frau Frieda WIEZORECK geb. Kunick, Nr. 34, 15528 Kirchhofen 260

Zum 76. Geb. am 15.12.2004 Frau Ruth RICHTER geb. Rohleder, Nr. 67, 86938 Schondorf/Ammersee, Seeberg 175

Zum 75. Geb. am 30.11.2004 Frau Ruth SCHLOMS, Nr. 76, 08352 Raschau, Rudolf-Harbig-Str. 1

Zum 72. Geb. am 09.12.2004 Herrn Gerhard HOHEISEL, Nr. 160, 99334 Rudisleben, Arnstädter Str. 21

Zum 71. Geb. am 25.11.2004 Frau Inge BÜTTNER geb. Weinert, Nr. 63, 39288 Burg, Südring 9 h

Zum 71. Geb. am 29.11.2004 Herrn Günter HARENDZA, Nr. 4, 51147 Köln, Obere Str. 69

Zum 55. Geb. am 30.11.2004 Frau Arlene JOHN, Nr. 21, 93096 Köfering b. Regensburg

Zum 55. Geb. am 18.12.2004 Frau Christa KLINGEMANN geb. Haberecht, Nr. 112, 31535 Neustadt a.Rgb., Hermann-Stolte-Str. 5

RIEMBERG

Zum 85. Geb. am 11.12.2004 Frau Christa GOTTSCHLING, 01776 Oberbärenburg, Ahornallee 3

RÖVERSODORF

Zum 88. Geb. am 26.11.2004 Herrn Willi MENZEL, 30419 Hannover, Osterwalderwende 31

Zum 85. Geb. am 27.11.2004 Frau Erna ZOBEL geb. Bergs, 27478 Cuxhaven, Geraniengeweg 1

Zum 84. Geb. am 09.12.2004 Frau Gertrud ZOBEL geb. Weihrauch, auch Hohenliebenthal, 99706 Sondershausen, Straße der Solidarität 12

Zum 83. Geb. am 23.11.2004 Herrn Willi BOTHE, 27478 Cuxhaven, Robert-Koch-Str. 7

Zum 81. Geb. am 02.12.2004 Frau Margarete MODERSITZKI geb. Bergs, Nr. 12, 27478 Cuxhaven, Tulpenweg 8

Zum 81. Geb. am 18.12.2004 Frau Ursel BADE geb. Bräuer, 57078 Siegen, Wacholderweg 1

Zum 80. Geb. am 29.11.2004 Frau Gerda BITTNER, 48712 Gescher, Fabrikstr. 45

Zum 74. Geb. am 01.12.2004 Herrn Heinz BURDZIK, 42929 Wermelskirchen, Kallenberg 39

Zum 74. Geb. am 05.12.2004 Frau Gretel FRANKE geb. Adamski, 48712 Gescher, Heidestr. 3

SAMITZ

Zum 76. Geb. am 02.12.2004 Herrn Lothar FIEBIG, 37520 Osterode, Hördener Breite 1 a

SCHÖNFELD

Zum 71. Geb. am 04.12.2004 Frau Ilse LUTTER, 22846 Norderstedt, Taubenstieg 26

SCHÖNWALDAU

Zum 83. Geb. am 14.12.2004 Frau Irmgard MÜLLER geb. Geisler, 37186 Moringen 1 Grosse., Mitteldorfstr. 16

Zum 82. Geb. am 26.11.2004 Frau Frieda JEZIORNY geb. Wittwer, 01847 Lohmen, Schloß Lohmen 3

Zum 79. Geb. am 13.12.2004 Herrn Herbert REIMANN, 89155 Erbach-Dellmensingen, Schillerstr. 6

Zum 77. Geb. am 28.11.2004 Herrn Gerhard HÖFIG, 33442 Herzebrock-Clarholz, Finkenhof 7

Zum 71. Geb. am 12.12.2004 Frau Luzia NEUMANN, 31177 Harsum, Schwarzer Kamp 4

ST. HEDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 12.12.2004 Herrn Herbert PEUKERT, Dorfstr. 8, 53844 Troisdorf-Müllekoven, Gronewaldstr. 39

STEINBERG

Zum 90. Geb. am 19.12.2004 Frau Ida KOBELT, 28816 Stuhr, Heineweg 4

Zum 81. Geb. am 03.12.2004 Frau Selma STÖCKER geb. Zölfel, 57339 Erndtebrück, Benfe

STEINSDORF

Zum 75. Geb. am 08.12.2004 Herrn Manfred JANECK, 90459 Nürnberg, Beilngrießer Str. 67

STRAUPITZ KRS. GOLDBERG

Zum 77. Geb. am 28.11.2004 Herrn Herbert FISCHER, 31713 Lauenhagen, In Osterfeld 11

TAMMENDORF

Zum 92. Geb. am 20.12.2004 Frau Wally SIMMICH geb. Fietzner, A 85604 Zorneding, Obere Bahnhofstr. 16

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 95. Geb. am 02.12.2004 Frau Emma WEIST geb. Göhlich, Im Loch, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Oststr. 55 C

Zum 94. Geb. am 18.12.2004 Frau Martha EICHNER geb. Zayda, 02829 Ebersbach/Oberlausitz, Oswald-Schmidt-Str. 36

Zum 91. Geb. am 15.12.2004 Frau Luise JÄGER geb. Reimann, 61230 Bad Nauheim, Zanderstr. 19, Altenheim Elisabeth-Haus II, Zi. 244

Zum 84. Geb. am 29.11.2004 Frau Elfriede HEIDRICH geb. Liebig, 31582 Nienburg OT Holtorf, Hofe Nr. 18

Zum 82. Geb. am 05.12.2004 Herrn Fritz KOSUB, Ratschin, 74589 Roth am See, Reinsburg 7

Zum 81. Geb. am 30.11.2004 Frau Dora WEYER geb. Gottschling, 54516 Wittlich, Dauner Str. 16

Zum 80. Geb. am 29.11.2004 Frau Irene HAMPEL, Ehefrau v. Kurt, 01465 Grünberg, Thomas-Münther-Str. 2

Zum 80. Geb. am 08.12.2004 Frau Gertrud GROPENGIESSER geb. Kleinert, 47139 Duisburg, Friedrich-Ebert-Str. 198

Zum 79. Geb. am 04.12.2004 Frau Meta KREUPT geb. Hielscher, Dominium, 94032 Passau, Lindenthal 14

Zum 78. Geb. am 22.11.2004 Frau Gerda TSCHUSCHNER, 01189 Dresden, Burkensdorfer Weg 23

Zum 78. Geb. am 03.12.2004 Frau Irmgard JESSE geb. Höher, Ratschin, 66500 Hornbach, Schmalscheidstr. 6

Zum 78. Geb. am 06.12.2004 Frau Liesbeth LANGNER geb. Kanbach, 33607 Bielefeld, Am großen Holz 30

Zum 76. Geb. am 25.11.2004 Herrn Manfred BRÜNNER, Dorfstr. 51, 22393 Hamburg, Goppeltweg 24

Zum 76. Geb. am 01.12.2004 Frau Inge FRIEBE, Ehefr. v. Siegfr. F., 51061 Köln, Thuleweg 54

Zum 76. Geb. am 05.12.2004 Herrn Alfred HERBST, 61276 Weilrod, Lindenstr. 2

Zum 76. Geb. am 07.12.2004 Frau Elli BISCHOFF geb. Antonacci, 48565 Steinfurt, Blocktor 14

Zum 76. Geb. am 17.12.2004 Herrn Siegfried FRIEMELT, 31582 Nienburg, An der breiten Riede 1

Zum 75. Geb. am 04.12.2004 Frau Herta ZWILLING geb. Hampel, 01465 Langebrück, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Zum 73. Geb. am 07.12.2004 Frau Helga WEIST geb. Geisler, 33615 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 15A

Zum 73. Geb. am 14.12.2004 Frau Toni TÖPLER, 79110 Freiburg, Auwaldstr. 21

Zum 72. Geb. am 03.12.2004 Herrn Harry PÄTZOLD, 38179 Schwülper, Birkenweg 8

Zum 71. Geb. am 27.11.2004 Frau Hannelore FRIEBE, 59075 Hamm, Finkenstr. 32

Zum 71. Geb. am 07.12.2004 Herrn Manfred QUAKERNACK, 33607 Bielefeld, Otto Brenner Str. 105

Zum 65. Geb. am 24.11.2004 Frau Rosemarie BALTZ geb. Erbe, 64407 Fränk. Crumbach, Hagenstr. 9

Zum 65. Geb. am 06.12.2004 Herrn Werner GÜNTHER, 37431 Bad Lauterberg, Am Elteich 4

Zum 65. Geb. am 19.12.2004 Herrn Manfred GEISLER, 31634 Steimbke, Wendenborstel 76

ULBERSDORF

Zum 82. Geb. am 22.11.2004 Frau Liesbeth FEDER, 49424 Goldenstedt, Kardinal-Graf-Galen-Siedlung 16

Zum 82. Geb. am 05.12.2004 Herrn Eberhard HAHNELT, 51061 Köln, Johannesweg 41

Zum 82. Geb. am 13.12.2004 Frau Gerda JÄSCH, 31177 Harsum, Katharinenstr. 11

Zum 70. Geb. am 19.12.2004 Frau Helga PAPE, 58239 Schwerte, Schlesierweg 12

VORHAUS

Zum 71. Geb. am 18.12.2004 Frau Sieglinde MAAß geb. Friese, 50999 Köln, Auf dem Klemberg 6

WILHELMSDORF

Zum 86. Geb. am 20.12.2004 Frau Meta LIEBERT geb. Hoberg, 64319 Pfungstadt, Sudetenstr. 7

Zum 85. Geb. am 05.12.2004 Herrn Walter BURLICH, 57072 Siegen, An der Allee 11

Zum 81. Geb. am 25.11.2004 Frau Dorothea SCHWABE geb. Schirmer, 38446 Wolfsburg, Hubertusring 25

Zum 80. Geb. am 25.11.2004 Frau Gretel BECKER geb. Förster, 41334 Nettetal, Roisheimer Str. 35

Zum 78. Geb. am 14.12.2004 Herrn Helmut RENNER, 57223 Kreuztal, Erzebachstr. 9

Zum 76. Geb. am 25.11.2004 Frau Erika MEYER geb. Renner, 57078 Siegen, Gerberstr. 12

Zum 75. Geb. am 18.11.2004 nachtr. Frau Hanna MENN geb. Werner, 57223 Kreuztal, Nordoststr. 2

Zum 75. Geb. am 26.11.2004 Frau Hildegard BARTKO geb. Weikert, 01847 Rathewalde, Schulweg 2

Zum 75. Geb. am 26.11.2004 Frau Erna IRLE geb. Berger, 57223 Kreuztal, Siegerner Str. 141

Zum 74. Geb. am 27.11.2004 Frau Käthe BARTH geb. Menzel, 14480 Potsdam, Grotian Str. 15

Zum 70. Geb. am 29.11.2004 Frau Gerda OESER geb. Körber, 01979 Lauchhammer, Waldstadion 1

WITTGENDORF

Zum 76. Geb. am 15.12.2004 Frau Gretel BUROW geb. Neumann, 44536 Lünen-Brambauer, Hasenweg 25

WOITSDORF

Zum 76. Geb. am 25.11.2004 Frau Christel PÄTZOLD geb. Scheuner, 04509 Delitzsch, August-Bebel-Str. 3

WOLFSBORF

Zum 74. Geb. am 05.12.2004 Frau Irmgard BAUMANN geb. Hoffmann, 31595 Steyerberg, Sarninghäuser Str. 18

Gesucht

Helmut Schwarz geb. 16.12.1929 in Brockendorf bei Haynau, Krs. Goldberg/Schlesien. Er war 1944/45 bei der Hitlerjugend in Haynau/Goldberg. Vielleicht lebt Helmut noch in Schlesien? Er wird gesucht von seinen Schwestern Irmgard und Inge geb. Schwarz. Bitte Nachricht an Irmgard Ehrenfeld, Widdersteiner 35, 88400 Biberach an der Riß Tel. 0 73 51/7 59 92

Neue Anschriften

GOLDBERG

WISTUBA Irmgard geb. Lieske, 79650 Schopfheim, Blasistr. 28 A, bei Sigrid Gerner

THOMSEN Inga geb. Wundrack (Reiflerstr. 24, Lebensmittelgeschäft), DK 6000 Kolding, Basagervej 26, Nr. Bjert

STRITZEL Edith geb. Renner (Schmiedestr. 33, auch Hermsdorf / Bad), 25486 Alveslohe, Lohestr. 20, Alvesloher Hof Seniorenheim Otto Wendt

HAYNAU

BITTNER Anni geb. Lässig (Domplatz 1), 34454 Arolsen, Rathausstr. 6

HARPERSDORF

WITTEK Helga geb. Scholz, PL 59930 Piensk woj. Dolnoslaskie, Zarka n. Nyssa 21

KAUFFUNG

HOFFMANN Horst (Hauptstr. 93), 34385 Karlshafen-Bad, Mündenerstr. 3

ULBERSDORF

FELENBERG Rosa geb. Mank, 40822 Mettmann, Am Anger 2

† *Unsere Toten* †

HAYNAU

GUTSCHER Else geb. Titze (Haynau, Ring 3), 80807 München, Milbertshofener Str. 10, 06.10.04, 84 Jahre

SCHÖNAU A. K.

STRAUSS Helga, 42117 Wuppertal, Eddastr. 7, am 08.10.04, 73 Jahre
BEUCHEL Irmgard geb. Skade, 04177 Leipzig, William-Zipperer-Str. 46, am 20.09.04, 86 Jahre

ALZENUA

KNAPPE Irene geb. Neubert, 46047 Oberhausen / Rhld., Dieckerstr. 65, Haus Abendfrieden Zi. 208, am 12.08.04, 96 Jahre

HARPERSDORF

RODEWALD Selma geb. Kindler, 27305 Engeln, Behrelsen 48, am 21.09.04, 105 Jahre

KAUFFUNG

MEISSNER Ruth geb. Beyer, 95466 Weidenberg, Warmensteinacher Str. 88, am 17.10.04, 82 Jahre

BAAR Meta geb. Menz (Dreihäuser 9), 73312 Geislingen / Steige, Hohenstaufenstr. 27, am 30.09.04, 93 Jahre

KLEINHELMSDORF

KRETSCHMER Anna geb. Dienst, 33609 Bielefeld, Stadtheider Str. 32, bei Gerold, am 21.10.04, 95 Jahre

KONRADSWALDAU

SEIFFERT Christa geb. Drescher, 33613 Bielefeld, Im Strohsiek 28b, am 03.08.04, 74 Jahre

FEIGE Hanna geb. Schmidtrott, 33605 Bielefeld, Kösliner Str. 4, am 03.10.04, 70 Jahre

PROBSTHAIN

GRÜTTNER Kurt (Ehem. v. Hildegard D. geb. Dehmel), 52477 Alsdorf, Straßburgerstr. 66, am 31.08.04, 80 Jahre

STEINSDORF

KALLOK Martin, 34260 Kaufungen, Freiheiter Str. 2 A, am 27.08.04, 82 Jahre

VORHAUS

RENNER Selma, 01877 Bischofswerda/Lausitz, Geißmannsdorfer Str. 11, Schmiedemeister, am 19.09.04, 96 Jahre

WITTGENDORF

FRIEBE Else geb. Weinknecht, 37170 Uslar, Karl-Ilse-Str. 7, im Jahr 2003

NIECZNICH Marianne geb. Weinknecht, 27472 Cuxhaven, Peter-Martens-Weg 2a, im Jahr 2004

FRIEBE Otto, 37170 Uslar, Karl-Ilse-Str. 7, vor mehreren Jahren verstorben

Für die Glückwünsche zu unserer Goldenen Hochzeit im September danken wir allen Neudorfern recht herzlich.

Erich und Else Wirth

in 59368 Werne, Am Weibbach 1

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Fax 05 11/9 58 59 58, E-Mail: zeitschrift@schlesische-bergwacht.de, Schriftleitung: Jutta Graeve-Wöbling. — Erscheinungsweise: Monatlich 1x — am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugsgeld: Jährlich € 30,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konto: Commerzbank 521955501 (BLZ 250 400 66) - Christiane Giuliani, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — Druck: Steppat Druck, Laatzen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Manuskripteinsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.